Ausgabe 4 · Dezember 2014

BTV info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40

Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

Immer mehr Kunden vertrauen uns auch Ihre persönliche Vorsorge an – und Sie?

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Bern-Stadt, Ulrich Hadorn
Bubenbergplatz 8, 3011 Bern
Telefon 031 320 23 20
bernstadt@mobi.ch, www.mobibernstadt.ch

Schuttmulden+Transporte,
Entsorgungsbetrieb

Häuselmann AG Bern
☎ 031 333 0 666

AUTOKLINIK
Reparaturen aller Marken !
Garage: Laurent Esseiva
Carrosserie: Marco Suter
Bernstrasse 34 3067 Boll
Tel.031 839 76 76 Fax 031 839 76 72
www.autoklinik-boll.ch / autoklinik-boll@bluewin.ch

Bei Valiant stehen Sie
immer auf dem Podest.

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3011 Bern
Telefon 031 320 91 11

VALIANT

Inhaltsverzeichnis

Jahresberichte 2014	3
Kunstturnen Knaben	26
Berg- und Skiriege	30
Vorschau	31
Gratulationen	32
Freud und Leid	33
Adresslisten	34
Wichtige Daten	35

Titelbild:
Entrümpelung Geräteraum – auch das muss sein!

Jahresbericht Vereinsleitung

Das Turnerjahr 2014 ist vorbei und der BTV Bern hat mit vielen sportlichen Höhepunkten unser Vereinsjahr wiederum geprägt. Ein paar Highlights möchte ich gerne speziell erwähnen.

Am 24. Mai 2014 wurde Laura Dällenbach Schweizermeisterin im Trampolin, Lukas Walzer erreichte den hervorragenden 3. Rang. In der Mannschaft National erturnte sich der BTV Bern den Vize-Schweizermeistertitel. Herzliche Gratulation.

Auch am Mittelländischen Turnfest in Toffen vom 20. – 22. Juni 2014 errang der BTV Bern viele Podestplätze. Die Geräteturnerinnen erturnten sich 4 Mal Gold, 3 Mal Silber und 3 Mal Bronze, das VGT und das Team Aerobic zusammen im 3-teiligen Vereinswettkampf den 1. Rang in der 2. Stärkeklasse. Wow, das war wirklich ein erfolgreiches Wochenende.

Wir haben im Kunstturnen bei den Amateuren wieder eine Schweizermeisterin. Yasmin Trachsel zeigte am 31. August 2014 einen ausgezeichneten Wettkampf in Widen AG. Yasmin, ich möchte dir recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Claudio Capelli kämpfte dieses Jahr mit wiederkehrenden Schulterproblemen und konnte so nicht einwandfrei trainieren. Er schaffte trotzdem die Selektion für die Europameisterschaft, wo er nach 8 Jahren wieder einmal in einem Gerätefinal stand. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung. Nun wünsche ich dir eine schmerzfreie und erfolgreiche neue Saison.

1. Sitzungen, Konferenzen und Versammlungen

Die laufenden Geschäfte wurden an 7 Vereinsleitungs-Sitzungen behandelt.

Am 9. November 2014 hat eine Delegation der Vereinsleitung (VL) in Belp an der 90. Veteranentagung unseres Vereins teilgenommen.

Die VL war an der Hauptversammlung der Stadtbernischen Vereinigung für Sport und an der Präsident/innen und Leiter/innen-Konferenz des Turnverbands Bern-Mittelland (TBM) vertreten.

An der Delegiertenversammlung des TBM vom 29. November 2014 werden wiederum Turnerinnen und Turner aus unseren Reihen teilnehmen und mit Interesse das Verbandsgeschehen verfolgen.

An den Hauptversammlungen der Berg- und Skiriege BTV, Männerriege Berna, Kutu-Mädchen und im Januar Männerriege BTV, Damenriege Berna, war und wird die Vereinsleitung anwesend sein.

2. Anlässe und Kurse

Am 10. März 2014 fand wiederum der Curling-Abend in Worb statt. Maja Homberger gab allen Teilnehmern einen Einblick über die Techniken des Curlings und gab hilfreiche Tipps und Tricks. Die BTV Familie hatte wieder eine Menge Spass.

Vielen Dank der Frauenriege für die Organisation der Turnfahrt. Zuerst die tolle

Wanderung von Jegenstorf nach Oberzollikofen ins Freizeithaus Meilen, wo uns die Frauen mit tollen Salaten, Fleisch und leckeren Kuchen verwöhnten. Es hat mich gefreut, dass so viele Mitglieder, wie auch der Nachwuchs, den Weg ins Freizeithaus gefunden haben.

Unser Jugiteam nahm am 24. August 2014 am Jugendsporttag in Zollikofen teil. 26 Kinder starteten an diesem Wettkampf. Sie sind noch am Anfang ihrer sportlichen Karriere, aber jeder Wettkampf bringt sie weiter und spornt an. Weiter so, Jugi-Team.

Auch Reto Marthaler und sein Leiterteam haben grosse Arbeit geleistet. Sie haben im KidsGym 8 neue Kurse aufgebaut. Vielen Dank.

Motivierte und engagierte Leiterinnen und Leiter besuchten dieses Jahr diverse Kurse des Turnverbands Bern-Mittelland (TBM) und des Schweizerischen Turnverbands (STV).

3. Mitgliederbewegung
Die genauen Zahlen zur Bewegung im Berichtsjahr liegen erst Ende Dezember vor. Die Orientierung wird an der Vereinsversammlung erfolgen.

4. Unsere Verstorbenen
«Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.»

Wir trauern und gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern und Angehörigen.

5. Finanzen
Die Rechnung ist zur Zeit der Verfassung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Der Kassier wird diese an der kommenden Vereinsversammlung vom 29. Januar 2015 vorstellen.

6. Personelles
Wie ihr alle wisst, wird Andreas Lehmann per VV 2015 die VL verlassen. Zurzeit es Redaktionsschlusses haben wir leider noch keine Lösung gefunden. Wir haben diverse Gespräche geführt aber leider keine Zusage erhalten. Die Zeit wird knapp und wir müssen langsam aber sicher eine/n Nachfolger/in finden. Es wird nun auch nach alternativen Lösungen gesucht.

7. Blick ins neue Jahr
Nicht ganz ins neue Jahr… aber ich freue mich sehr auf den Unterhaltungsabend vom 6. Dezember 2014 zum Motto Sportpanorama. Bin sehr gespannt, was die verschiedenen Riegen wiederum auf die Bühne bringen. Auf unserem Tätigkeitsprogramm findet ihr genau diese Anlässe, wie natürlich auch alle Wettkämpfe und Spiele.

8. Dank zum Schluss…
An dieser Stelle möchte ich mich bei Andreas Lehmann, unserem Kassier, für seine langjährige Vereinsleitungstätigkeit danken. Er hat in all den Jahren viel Arbeit, Zeit, Engagement, Herzblut und Energie eingebracht. Er wird in der Vereinsleitung eine sehr grosse Lücke hinterlassen. Andreas, wir werden dich vermissen!

Ich wünsche euch ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

Evelyne Müller, Präsidentin

ROHRMAX®
Sichere Vorsorge
Kostenlose Rohrkontrolle Abwasser + Lüftung
...ich komme immer!
24h-Service
- 0848 852 856 -
www.rohrmax.ch
Lassen Sie die Rohre prüfen und verschaffen Sie sich Gewissheit! Nur saubere und intakte Rohre erfüllen ihren Zweck. Ein Service von RohrMax, Dauer ca. ½ Std.
Rohrreinigung • 24h-Ablaufnotdienst • Schlussspülung Neubau/Renovation • Kanal-TV-Untersuchung • Inliner-Rohrsanierung • Wartungsverträge • Lüftungsreinigung • kostenlose Vorsorge-Rohrkontrolle

Jahresbericht Technische Leitung

B **B**ereits ein Jahr ist nun schon vergangen, in welchem wir uns die TK-Leitung aufgeteilt haben. Für die Riegen hat sich bis jetzt nicht viel verändert, aber nun sind wir eingespielt und können mit vollem Elan starten.

T **T**atkräftig und motiviert werden wir uns verschiedene Aufgaben annehmen. Die Mithilfe jeder einzelnen Riege wird gefragt sein.

V **V**ereinsleben bedeutet für uns: Freunde finden, miteinander Zeit verbringen, gemeinsame Projekte starten und diese mit Erfolg beenden können.

B **B**egleiten der Riegen ist unsere Hauptaufgabe. Bei Besuchen in der Turnhalle oder an Vereinsanlässen konnten wir uns mit vielen Turnerinnen und Turner austauschen.

E **E**rfolg muss nicht immer ein messbarer Sieg auf dem Podest sein. Zufriedene BTV Mitglieder macht unser Verein zu dem BTV Bern der er ist.

R **R**und um Bern gibt es keinen zweiten Verein, welcher vom Krabbel- bis zum SeniorInnen-Alter ein angepasstes Training bietet.

N **N**ächstes Jahr steht neben den alljährlichen Aktivitäten des BTV Bern der Grossanlass Gymnaestrada in Helsinki an. Auch der BTV Bern wird wieder mit zahlreichen Vereinsmitgliedern vertreten sein.

Wir danken euch allen für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Brigitt Imbach und Cora Sägesser, TK-Leiterinnen

Tag und Nacht
Tel. 031 380 80 20
Fax 031 380 80 23
HEDY LINDER-WALTHER AG
Zieglerstrasse 26, 3007 Bern
Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte

Jahresbericht Veteranenbund

(1. Oktober 2013 – 30. September 2014)

89. BTV Bern
Veteranentagung 2013

41 Veteraninnen und Veteranen, 31 Ehrenmitglieder, 14 Freimitglieder sowie 4 Gäste haben am 10. November 2013 an der 89. BTV Bern Veteranentagung in Belp teilgenommen. Nach der Begrüssung durch den Obmann Walter Messerli, wurde die Tagung in traditioneller Art mit dem Bernermarsch und dem gemeinsam gesungenen Turnerlied eröffnet.
Bereits zum 8. Mal überbrachte Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander die Grüsse der Einwohnergemeinde Belp, welche einmal mehr grosszügig das Apéro übernommen hat. Auch an dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank!

Die von Kassier Hans Rüedi präsentierte Jahresrechnung 2012/2013 (per 30. September 2013), schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'448.45. Das Vermögen beträgt Fr. 37'396.07. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert mit Fr. 20.00.
Der Verlust ist mit der Unterstützung von 67 aktiven BTV Bern Turnerinnen und Turnern (je Fr. 25.00, total Fr. 1'675.00) zu begründen, welche am ETF Biel teilgenommen haben. Der Vorstand vertritt die Meinung, dass diese Investition in die sportliche Jugend vom BTV Bern gut angelegt und nachhaltig ist!

3. BTV Bern Veteranenbund-Apéro 2014 auf dem Gurten

Am 13. Mai 2014 haben wiederum etwa 50 Anwesende munter auf Gesundheit und Wohlergehen angestossen und einige Stunden im Kreise der BTV-Turnfamilie auf dem Hausberg verbracht.
Das 4. BTV Bern Veteranenbund-Apéro auf dem Gurten findet am 5. Mai 2015 statt. Herzlichen Dank Euch allen für das Erscheinen und auf Wiedersehen beim 4. Apéro nächstes Jahr auf unserem Berner-Hausberg.

Obmannschaft 2013/2014

Die angehenden Tätigkeiten konnte der für ein Jahr wieder gewählte Vorstand, Obmann Walter Messerli, Doris Hunn, Hans Rüedi, Rosmarie Spittler und Elsbeth Ruch (alle bisher) an 4 Vorstandssitzungen behandeln und erledigen.

Im abgelaufenen Jahr durfte der BTV Bern Veteranenbund-Vorstand zu 58 hohen Geburtstagsanlässen schriftlich gratulieren oder persönlich im Namen des BTV Bern die besten Wünsche überbringen.

Mutationen 2013/2014

(Stand per 30. September 2014)
Seit der letzten BTV Bern Veteranentagung 2013 mussten wir leider von vier Turnkameraden für immer Abschied nehmen:

- VM Dreyer Rudolf
  1922, Bern
- EM Mühlemann August
  1926, Sigriswil
- EM Reist Ernst
  1927, Bern
- VM Stauffer Heinrich Otto
  1920, Opfikon

Weiter hatten wir seit der Veteranentagung 2013 zusätzlich 21 Austritte und 1 Streichung wegen Nichtbezahlen des Beitrages zu verzeichnen.

Obschon alle an der BTV Bern Vereinsversammlung vom 30. Januar 2014 ernannten neuen Veteraninnen und Veteranen noch persönlich von uns angeschrieben wurden, konnten wir im laufenden Geschäftsjahr keine neuen Mitglieder für den BTV Bern Veteranenbund motivieren.

Der Bestand per 30. September 2014 hat somit um 25 Veteraninnen und Veteranen abgenommen und beträgt: 71 Veteraninnen und 167 Veteranen. Total 238 Mitglieder (EM 51, FM 44, VM 143).

Dank

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, meinen Vorstandskameradinnen und meinem Vorstandskamerad sowie den beiden Rechnungsrevisoren Walter Enzen und Fritz Keller für die zuverlässige Arbeit, die sie im Dienste für den BTV Bern Veteranenbund geleistet haben, recht herzlich zu danken.

Ein aufrichtiger Dank gebührt aber auch allen BTV Bern Turnveteraninnen und Turnveteranen, welche am Gurten-Apéro und an der BTV Bern Veteranentagung teilnehmen und so unsere Aktivitäten zum lebhaften Turnkameradinnen- und Turnkameraden-Treff, nach dem Motto «weisch no», machen.

Also, auf ein herzliches Wiedersehen an unserem 90. Geburtstag an der 90. BTV Bern Veteranentagung vom 9. November 2014 in Belp.

BTV Bern Veteranenbund
Walter Messerli, Obmann

Jahresbericht Muki-Vaki Turnen

Nach einem vollen, fast überfüllten letzten Muki-Jahr, startete ich dieses Jahr nur mit 7 Muki-Paaren. Es würde mich freuen, wenn ich noch 4 – 6 Paare gewinnen könnte, jeweils am Freitag von 16 h bis 17 h ins Muki zu kommen. Wer Freude am Singen, Tanzen, Spielen und an der Bewegung hat und 2½ Jahre alt ist, kann mit Mami oder Papi ins Muki-Turnen kommen.

Die kleine Kinderschar hat leider auch auf den Unterhaltungsabend vom 6. Dezember 2014 Auswirkungen, wo ich gerne ebenfalls aufgetreten wäre. Dies aber nun auf ein anderes Jahr vertagen muss. Schade!

Liebe Muki-Grüsse
Evelyne Müller

Jahresbericht KiTu

KiTu 2014 ist:
- Wenn Ritter miteinander kämpfen
- Wenn Feen durch die Wälder fliegen
- Den Tiger zu bändigen
- Über die Gletscherspalte zu springen
- Wie ein Bergsteiger am Seil hinauf zu klettern
- Wie im Zirkus durch die Luft zu fliegen
- Auf dem Hochseil zu tanzen
- Am Trapez zu schaukeln
- Wie Tarzan mit der Liane zu schwingen

In unserem KiTu ist so vieles möglich:
- Sei es, die erste Stunde ohne Mama zu turnen
- Sei es, Spielregeln zu lernen
- Sei es, gemeinsam Hürden zu überwinden
- Sei es, einander zu helfen
- Sei es, Mutproben zu bestehen
- Sei es, den Muskeln beim Wachsen zuzuschauen

Und die Hauptsache ist, Spass an der Bewegung zu haben und Vertrauen in seine Fähigkeiten zu gewinnen.

Dieses Jahr ist die KiTu-Gruppe auf 6 Kids geschrumpft. Stefan Juker ist stolzer Vater geworden und «trainiert» nun mit Noélie Lara zuhause. Merci Stefan, die Trainings in den letzten Jahren haben «hönne gfägt» mit dir!

Stefan Koring

SCHÄR-REISEN
IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!
Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!
Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!
Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch
Geschäftsführer: Martin Dubach

Fleurop-Service
Blumen Stettler
Mittelstrasse 7
CH-3012 Bern
Tel. 031 301 53 94
Fax 031 301 43 20
MwSt-Nr. 268 718

Jahresbericht Jugi-Team

Juhui unsere Familie hat sich vergrössert!
Und schon wieder ist ein Turnerjahr vorbei. Wie die Zeit vergeht. Wir waren natürlich nicht untätig, wir haben uns sogar vergrössert!!! In der Jugi sind wir jetzt vier Gruppen. Eine Unterstufe, eine Mittelstufe (18.00–19.00 Uhr), eine Oberstufe (19.00–20.00 Uhr) und das Jugi-Team-Aerobic (19.15–20.45 Uhr)!

So können wir den ganzen Kindern und Jugendlichen altersgerechtes Turnen anbieten. Sie sind auch alle eifrig und voller Motivation dabei!

Wir durften dieses Jahr wieder an einem Jugitag dabei sein. Wir übten mit vollem Elan alle Disziplinen in der Halle. Das Ganze wurde mit einem tollen und erfahrungsreichen Tag in Zollikofen abgeschlossen. (Siehe letzte Ausgabe BTVinfo) Wir übten nicht nur für den Jugitag, sondern wurde in der Halle auch viel geturnt und gespielt. Manchmal mit kleinen Unfällen, die schnell behoben oder auch kleinen Auseinandersetzungen, die ganz schnell vergessen waren.

Die Zeit vergeht immer viel zu schnell. Wir haben manchmal nicht genügend davon, um alles unter einen Hut zu bringen! Die Kinder machen so vieles gern!

Zum Beispiel turnen sie gerne an den Ringen oder hüpfen auf dem grossen Trampolin, die Stafetten sind auch sehr gefragt! Neuerdings üben wir bei der Oberstufe so alle 2 Wochen ein paar Schritte vom Team-Aerobic ein. Es braucht ja auch da Nachwuchs.

Im Ganzen kann ich sagen, es war ein super tolles Jahr mit alten und auch neuen Gesichtern! Es macht grossen Spass, mit den Kindern jeden Mittwoch in der Halle zu stehen und eine tolle Stunde zu erleben. Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen: das Leiterteam Cora, Lukas, Martina, Regula, Anina und Nicole wünschen euch allen eine schöne Adventszeit mit vielen leuchtenden Augen und einen guten Rutsch ins 2015!

Regula Fässler

Impressum

Gründungsjahr 1881, 110. Jahrgang, Nr. 4 / Dezember 2014, erscheint 4 x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C023539

Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern

Homepage: www.btvbern.ch

Postcheckkonto: 30-141-0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 1/2015	21. Februar 2015	1. April 2015
Nr. 2/2015	20. Juni 2015	6. August 2015
Nr. 3/2015	5. September 2015	14. Oktober 2015
Nr. 4/2015	31. Oktober 2015	9. Dezember 2015

ISSN 1664-6878 (Print)

ISSN 1664-6886 (Online)

Jahresbericht Geräteturnen

Aus zwei wird eins
Nun schon seit zwei Jahren trainieren die Geräteturnerinnen zusammen mit den Geräteturnern. Anfang dieses Jahres wurden die beiden Riegen Geräteturnen Mädchen und Knaben nun definitiv zum Geräteturnen BTV Bern zusammengeführt – aus zwei wird eins!

Gegen hundert Turnerinnen und Turner finden sich wöchentlich zu den Trainings in der Sporthalle Brunnmatt, der Turnhalle des Freien Gymnasiums Bern und der RLZ-Halle ein. Bei dieser grossen Anzahl an Personen fehlt der Platz, um alle gleichzeitig trainieren zu lassen. Die Herausforderung ist, aus hundert eins zu machen – nämlich aus einem über die ganze Stadt zerstreutem Turnerhaufen eine Gemeinschaft zu bilden. Die Gemeinschaft Geräteturnen!

Kaum zu glauben, aber am Donnerstag trainieren wir gleichzeitig an zwei verschiedenen Standorten und als wäre das nicht so schon aufwändig, trainiert eine weitere Gruppe zu späterer Stunde noch im RLZ. Da ist es möglich, dass die jüngste Turnerin den ältesten Turner während dem normalen Trainingsbetrieb nie sieht! Woher also entsteht der Zusammenhalt?

Die Gründe dafür sind sicher vielfältig: als erstes ist da die grosse Freude am Turnen und Geräteturnen vereint. Andererseits ist es die Bereitschaft vieler Turner und Turnerinnen, ihre Erfahrung mit den jüngeren zu teilen und selbst als LeiterIn tätig zu sein. Einen ganz wichtigen Beitrag leistet auch das Trainingslager, das in diesem Jahr wieder in Kerzers stattgefunden hat. Die jüngeren bestaunen mit strahlenden Augen das Können der älteren und wollen – selbstverständlich – mindestens auch so gut werden. Und da sind dann auch noch die zahlreichen Wettkämpfe. Endlich dürfen die Übungen vor Publikum präsentiert werden und ausnahmslos alle, Mama und Papa auf der Tribüne, BetreuerInnen und MitturnerInnen, Fans von hier und aus Übersee, fiebern der Bewertung entgegen. Die zahlreichen Medaillen und Auszeichnungen werden dann auch von allen gefeiert und sind gleichzeitig neuer Antrieb, immer weiter zu machen.

Eine Riege in dieser Grösse bedeutet Arbeit; Arbeit von allen Seiten. Alle sind gefordert. Nur zusammen bleiben wir stark und erfolgreich! Und dann wird aus hundert die eine Riege – das Geräteturnen BTV Bern.

Laura Witschi

Pro vermitteltes und verkauftes Objekt spende ich Fr. 500.00 für die Juniorenförderung

RE/MAX

Kostenlose Bewertung
Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador
Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Jahresbericht Kunstturnen Knaben / Kids Gym / Krabbel Gym

Grosse Basis und grosse Träume
Beginnen möchte ich diesen Jahrbericht mit den jüngsten Turnern. Die Basisarbeit mit den tollen Angeboten des Krabbel und Kids Gym beginnt nämlich Früchte zu tragen. Unterdessen bieten wir verteilt über die Stadt Bern zwei Krabbel Gym und neun Kids Gym Trainings an. Geleitet werden diese von erfahrenen Leiter/innen oder Profitrainern. Somit erstaunt es nicht, dass alle Trainings sehr gut besucht werden.

Viele Kids Gym Kinder

Darauf aufbauend wird die Basis an Kunstturnern immer grösser. Unterdessen können wir schon mehr als 10 Knaben pro Jahrgang neu aufnehmen. Die Benützung der Kunstturnhalle im Ostring hat uns ermöglicht, dass wir auch Trainings am Nachmittag anbieten können. Dies sind wichtige Schritte hin zu einer familienfreundlichen Sportförderung.

Es ist uns gelungen die Anzahl Kinder, welche wöchentlich zu uns ins Training kommen, weiter zu erhöhen. So sind dies momentan rund 350 Kinder (+ 50). Dies ist nur durch eine gute Organisation, genügend motivierte Leiter/innen sowie vielen helfenden Händen möglich. All denen ein grosses Dankeschön, welche sich für das Wohl der Turner einsetzen.

Mitte Jahr hat uns der Ausstieg von Stefan Juker als Hauptleiter vor eine grosse Herausforderung gestellt. Stefan ist im August Vater einer Tochter geworden. Glücklicherweise haben wir rasch eine Lösung gefunden. So wurden aus den zwei bisherigen Hauptleitern nun ganze vier. Zusätzlich zu Reto Marthaler sind Peter Eggler, Arno Jost und Fabia Wyttenbach dazu gekommen. Dies ermöglicht uns eine sehr gute Arbeitsverteilung und eine individualisierte Betreuung der Turner und deren Familien.

Bezüglich der Resultate dürfen wir sicherlich dieses Jahr nicht ganz zufrieden sein. Zwar durften wir an der EM in Sofia (BUL) mit Claudio Capelli, der im Bodenfinal den 7. Rang erturnte, mitfiebern. Auch sind wir auf kantonaler Ebene nach wie vor sehr gut und konnten wieder gefüllte BTV-Podeste feiern. Auf nationaler Ebene haben aber Verletzungen von Claudio Capelli sowie diverser RLZ-Turner dazu geführt, dass die besten BTV-Turner oftmals nicht am Start waren. Zudem haben diverse RLZ-Turner mit dem Training im Leistungszentrum aufgehört und sind zurück in den BTV Bern gekommen.

Konzentration und Eleganz im Einklang

Doch auch der eine oder andere Rückschlag lässt die Turner und Leiter/innen nicht an den eigenen Träumen zweifeln. Erfolgreich wird nur derjenige, wer stets vollen Einsatz gibt und an den hohen Zielen festhält. Dies gilt auch für unseren grossen Traum einer eigenen Kunstturnhalle. Durch unseren vollen Einsatz ist dieser Traum aber schon deutlich näher gerückt.

Reto Marthaler, Riegenleiter

Jahresbericht Kunstturnen Mädchen

In rasendem Tempo sind die Wettkampfsaison sowie das Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten an uns vorbeigesaust und zu Ende gegangen. Vor rund zwei Jahren haben wir unsere Trainingsabläufe neu organisiert und den Fokus verstärkt auf die Grundtechnik und auf Basiselemente gelegt. Der gesamte Trainingsbetrieb (185 Trainingseinheiten) und das Niveau der Turnerinnen haben sich massiv verbessert. Erste Erfolge sind sichtbar, aber wir sind noch nicht ganz dort, wo wir sein möchten. Dank einem tollen Trainerteam und engagierten Turnerinnen bin ich jedoch überzeugt, dass wir rasch weitere Fortschritte machen.

An dieser Stelle bedanke ich mich wie jedes Jahr – man kann es nicht genug wiederholen – bei unseren Trainerinnen und Trainern, die teilweise 3–4 Mal die Woche in der Halle stehen. Nur durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihr stetiges Engagement ist dieser intensive Trainingsbetrieb überhaupt möglich.

Zurzeit haben wir 47 Turnerinnen. Gerade im Nachwuchsbereich können wir einen enormen Zuwachs verzeichnen. 37 der Turnerinnen – so viele wie noch nie – haben an Wettkämpfen teilgenommen. Neun davon in der Kategorie EP. Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass die Nachwuchsförderung immer besser funktioniert.

Bereits zum dritten Mal konnten wir die kantonalbernischen Kunstturnerinnentage organisieren. Das Teilnehmerfeld zählte rund 300 Turnerinnen. Der BTV Bern war mit 33 Turnerinnen an diesem Wettkampf sehr prominent vertreten. Ein grosser Dank gebührt den über 120 HelferInnen. Ohne diese grosse Unterstützung wäre die Durchführung des Wettkampfs nicht möglich gewesen. Im Speziellen möchten wir uns für die Unterstützung aus anderen Riegen und sogar aus anderen Vereinen bedanken. Dies hat uns einmal mehr gezeigt, dass die Turnergemeinschaft eine grosse Familie ist.

An den Schweizermeisterschaften der Juniorinnen vom 21./22. Juni 2014 in Frauenfeld konnte mit Eva Schindler seit längerer Zeit wieder einmal eine unserer Vereins-Turnerinnen teilnehmen. Neben Eva, die den 28. Schlussrang erreichte, turnte ebenfalls Rebekka Schuster als RLZ-Turnerin und wurde gute Siebte. Herzliche Gratulation den Turnerinnen zu ihrem erfolgreichen Wettkampf.

An den Schweizermeisterschaften Amateure der Kunstturnerinnen in Widen vom 30./31. August 2014 konnte Yasmin Trachsel ihren erfolgreichen 2. Rang vom Vorjahr noch toppen und wurde Schweizermeisterin. Aline Boss erreichte den hervorragenden 4. Rang. Herzliche Gratulation Yasmin und Aline!

In Olten an den Schweizermeisterschaften Mannschaft belegten die Turnerinnen des BTV Bern sowohl in der Nationalliga B wie auch in der Nationalliga C den sensationellen zweiten Rang. An dieser Stelle möchte ich Jana, Rebekka, Tabea und Yasmin herzlich gratulieren.

Eines der Highlights 2014 war das Trainingslager in Berlin. Unsere Turnerinnen konnten Mitte April nach Berlin reisen und 5 Tage mit Turnerinnen aus Berlin trainieren. Alle Turnerinnen waren bei Gastfamilien untergebracht und wurden super betreut. Eine tolle Reise und eine Erfahrung an die sich alle noch lange und gerne erinnern.

Auch dieses Jahr fand anfangs März wiederum der Skitag auf der Elsigenalp statt und im August organisierten wir den Grillplausch im Pfadiheim Schwyzerstärn. Die steigenden Teilnehmerzahlen an diesen «Social Events» zeigen einmal mehr, dass der Zusammenhalt auch neben dem Training immer besser wird und die Riege immer mehr zusammenwächst.

Nun möchte ich Allen danken, die durch ihr freiwilliges Engagement in unserem Verein mithelfen, den Mädchen und jungen Frauen diese Möglichkeiten zu bieten. Merci viumau!

Ich wünsche der Kunstturnfamilie weiterhin viel Spass, Kraft und Erfolg.

Dominik Müller, Präsident

Bella Vita
ristorante pizzeria

Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

KSB

Für Sportliche.

Für weniger Sportliche.

Coop unterstützt Sportanlässe
in der ganzen Schweiz.
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.

coop
Für mich und dich.

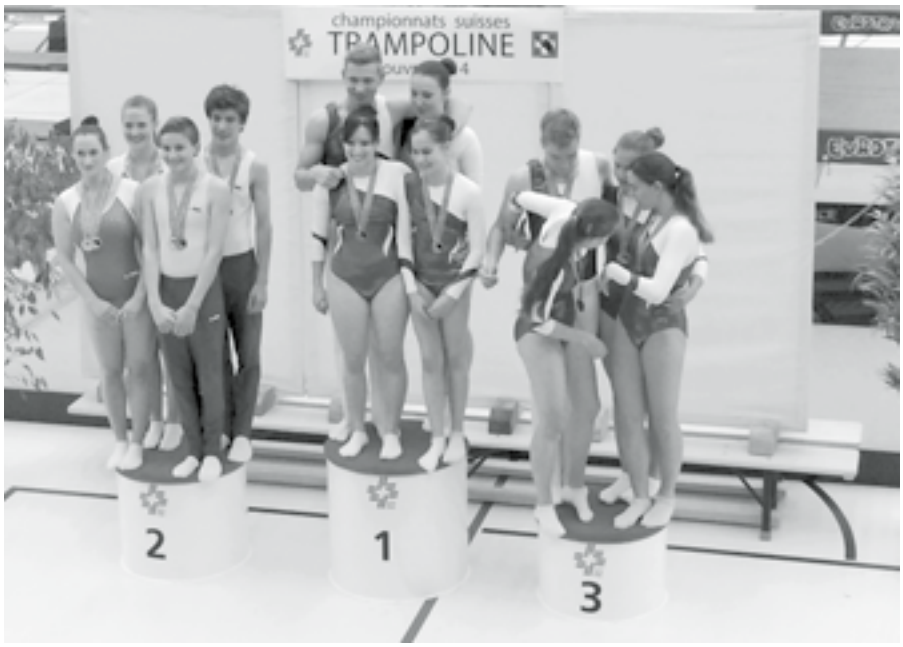
Jahresbericht Trampolinriege

Das Jahr 2014 hat für die Trampolinriege da angefangen, wo das Jahr 2013 aufgehört hatte: mit einer erfolgreichen Wettkampfsaison und einer grösser und grösser werdenden Trainingsgruppe.

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit 10 Wettkampfturner/innen in die Wettkampfsaison. Diese 10 Turner/innen – davon war es für die Hälfte die allererste Wettkampfsaison – holten an 6 Wettkämpfen insgesamt 10 Medaillen, konnten sich 15x für den Final qualifizieren und 4 davon sowie 1 Synchron-Paar schafften die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft.

Für die Trampolin-Riege folgte die seit Jahren erfolgreichste Schweizermeisterschaft: Der BTV Bern holte sich den Vize-Schweizermeister-Titel in der Kategorie Mannschaften National! Dazu kamen im Einzel eine Bronze-Medaille von Lukas Walzer – als mit Abstand Jüngster seiner Kategorie – und der Schweizermeister-Titel von Laura Dällenbach!

Nach der Wettkampfsaison ist vor der Wettkampfsaison, und so begann nach der Schweizermeisterschaft im Juni schon wieder das Training, neu mit einer vergrösserten Trainingsgruppe: Im Mittwochs-Training trainieren inzwischen 8 und im Freitags-Training 15 motivierte Turner/innen, angeleitet von einem ebenfalls vergrösserten und sehr engagierten Leiterteam.

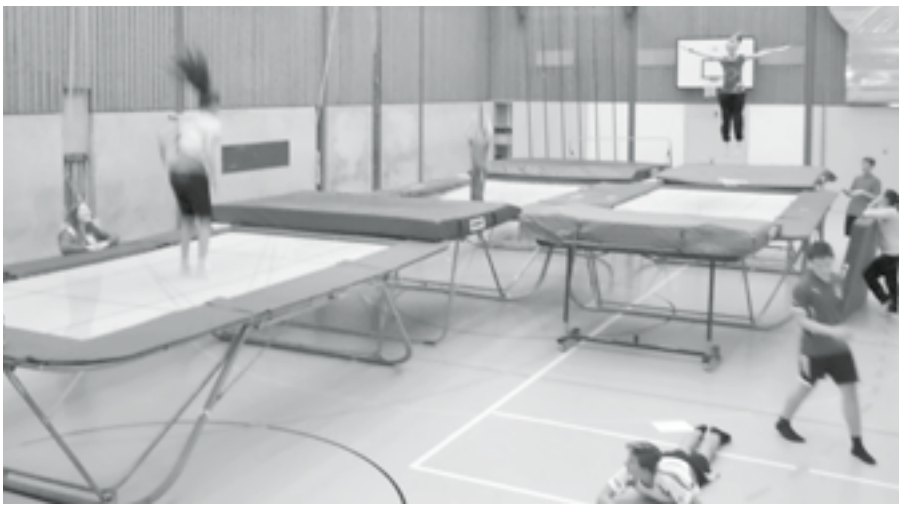


Vize-Schweizermeister Mannschaften

Vor eine neue Herausforderung im Training stellte uns bereits das neue – unter den Vereinen sehr umstrittene – Wettkampfsystem, welches ab 2015 eingeführt wird. Im neuen System werden neue Schwerpunkte in der Bewertung gesetzt. Neu wird z.B. in allen Kategorien die «Time of Flight» (=Flugzeit) gemessen und stellt einen beachtlichen Teil der Gesamtnote dar. Neu sind auch die Wettkampfkategorien, welche nicht mehr nach Niveau sondern ausschliesslich nach Alter unterteilt werden. Diese Änderungen erforderten natürlich auch Anpassungen im Training und wir sind gespannt, wie sich dies im nächsten Jahr zeigen wird.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an das Leiter- und Kampfrichterteam, welche mit viel Einsatz unser Training ermöglichen. Vielen Dank!

Sandra Wegmüller



Trainingsbetrieb

Jahresbericht Vereinsgeräteturnen (VGT)

So viele Turnerinnen und Turner wie im 2014 hatte das VGT noch nie. Dies hatte zur Folge, dass Angelina und ich richtige Teilnehmerlisten führen mussten, um zu merken, wer überhaupt anwesend war und wer nicht. Wir geben es zu, so viele Leute zu koordinieren ist gar nicht so einfach.

Um die Übungen zu festigen, gab es Ende März wieder ein Trainingsweekend. Zusammen mit dem Team Aerobic kamen wir auf fast 50 Leute. Da wir auch nach langem Suchen keine passende Möglichkeit gefunden hatten, um zu Trainieren und zu Schlafen, hatten wir uns entschieden, dieses Jahr halt in Bern zu bleiben.

gab es für das VGT auch noch eine Premiere: Wir sprinteten bei der Stafette mit und kamen sogar auf den 1. Platz. So hatten wir trotz allem keine schlechte Turnfestsaison, jedoch ist uns allen klar, dass wir für nächstes Jahr noch viel Üben müssen.

Die Turnerinnen und Turner des VGT

Jedoch ist es super zu sehen, wie auch der Zusammenhalt unserer Gruppe gewachsen ist. Nicht nur die Anzahl Leute im Training ist angestiegen, sondern auch die Anzahl, welche danach noch das Wochenende einläuten.

Wie schon letztes Jahr, gab es auch im Februar wieder ein Skiweekend. Jedoch diesmal in der Lenk. Der Spass darf ja bei den vielen Trainings nicht verloren gehen.

Wir behielten zwar unsere Übungen am Sprung und Boden in etwa bei, jedoch mussten wir viele neue Positionen kreieren, damit überhaupt alle die geforderten Einsätze turnen konnten.

So konnten wir uns wenigstens sicher sein, dass alle Geräte vorhanden waren.

Am 21. Juni 2014 war es dann endlich so weit. Das Mittelländische Turnfest in Toffen stand vor der Tür. Dieser Wettkampf hat dem VGT gezeigt, was wir schon lange geahnt hatten: Je mehr Teilnehmer unserer Gruppe hat, desto schwieriger ist es auch, synchron zu turnen. Schlussendlich hatte es aber doch noch gereicht, so dass wir in der 2. Stärkeklasse zuoberst aufs Podest durften.

Eine Woche später konnten wir uns am Appenzeller Kantonalturnfest zusammen mit dem Team Aerobic den 8. Rang in der gleichen Stärkeklasse erkämpfen. Hier

Die SMV in Lyss im September hat uns gezeigt, dass noch viel Luft nach oben ist. Dies ist jedoch kein Grund, dass unsere Motivation nun gesunken ist, sondern ein neuer Ansporn um es im 2015 wieder besser zu machen. Dies nicht zuletzt mit unserem neuen Trainer: Cédric Haueter.

Angelina und ich möchten unserer Gruppe danken, dass sie so engagiert mitgemacht haben! Auch unsere Wertungsrichter Cornelia und Bruno haben einen grossen Dank für Ihren Einsatz als Kampfrichter verdient! In dem Sinne: Auf eine weitere erfolgreiche Saison! ☺

Sabrina Meister

Jahresbericht Team Aerobic

Die Wettkampfsaison 2013 schlossen wir Ende November an der Schweizermeisterschaft in Utzenstorf ab. Dort erturnten wir leider nur den 17. Rang.

Nach verdienter Weihnachtspause starteten wir im Januar ins neue Aerobicjahr. Noch nie haben wir während der Wintermonate so viel geübt wie im 2014. Wir verbrachten durchschnittlich 1.5 Abende pro Woche im Aerobictraining und übten neue Schritte, neue Formationen und neue Akrobatik-Elemente.

Ende März fand das Trainingsweekend zusammen mit dem VGT statt. Leider fanden wir keine geeignete Trainingshalle mit Übernachtungsmöglichkeit, so dass wir in der Brunnmatt trainierten. Trotzdem vielen Dank für die Organisation, liebe Sabrina.

Schon bald stand der erste Auftritt auf dem Programm. In Rapperswil zeigten wir unser zur Hälfte neu gestaltetes Programm den anwesenden Wertungsrichterinnen und konnten noch ein paar Tipps und Anregungen entgegennehmen.

Am Mittelländischen Turnfest in Toffen absolvierten wir zusammen mit dem VGT den 3-teiligen Vereinswettkampf. Es reichte mal wieder bis ganz zu oberst aufs Podest! Zudem erturnten wir die Aerobic-Tagesbestnote!

Schon eine Woche später reisten wir nach Appenzell ans Appenzeller Kantonalturnfest, wo wir wiederum mit dem VGT starteten. Mit der Note 9.60 erhielten wir unsere persönliche Bestnote! Die Freude war natürlich riesig. Unsere zahlreichen Trainingseinheiten im Winter haben sich also gelohnt!

Auch in der Sommerpause wollten wir nicht ganz auf unsere Gspändli verzichten und trafen uns zur Poolparty bei Cora, zum Pizzaessen bei Brige und zum Bräteln bei Käru. Nochmals vielen Dank den Gastgebern!

Im August trat zum ersten Mal ein Modi aus der Jugend-Aerobicgruppe in unsere Riege über. Nicole, schön, dass du bei uns mitmachst! Ich hoffe, dass auch in Zukunft die Jugimädchen den Weg zu uns finden. So ist unser Nachwuchs gesichert.

Vor kurzem hatten wir an der Eidgenössischen Veteranentagung in Thun einen Showauftritt. Es war nicht ganz einfach, die zirka 750 Veteranen zum Mitmachen zu animieren, aber ich denke sie haben unsere zwei Auftritte dennoch genossen.

Nun stehen für uns noch der Stauseecup, der Auftritt bei den BTV-Veteranen und die Schweizermeisterschaft vor der Tür. Wir hoffen, dass wir weiterhin so erfolgreich sind!

Tanja Sägesser

Malerei Gipserei
KISTLER AG
René Kistler
3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

Jahresbericht Freestyle-Riege

Das Freestyle Training am Mittwochabend hat dieses Jahr wie auch in den vergangenen Jahren Sportlern und Interessierten die Möglichkeit gegeben, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach zu gehen.

Das Freestyle Training vereint Breakdance, Tricking und Akrobatik. Es ist zugänglich für Anfänger sowie Fortgeschrittene.

Neben den vorher geschilderten Sportarten werden auch immer Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen durchgeführt.

Auffallend ist der grosse Mitgliederanteil an jugendlichen Männern im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Frauen hingegen verschlägt es kaum in das Freestyle Training. Ein Grund dafür könnte sein, dass die oben genannten Sportarten noch nicht so populär sind bei Frauen und vorwiegend von Männern praktiziert werden.

Der aktuelle Mitgliederbestand liegt bei 33 Aktivmitgliedern. Der Mitgliederbestand wächst stetig an, die meisten Interessenten werden über Empfehlungen oder übers Internet auf uns aufmerksam.

Raffael Geissbühler, Riegenleiter

Jahresbericht Frauenriege

Schon bald ist das Jahr vorbei und ich sitze vor meinem PC und schreibe den Jahresbericht. Aufgrund der Auflösung der Seniorinnen-Riege turnen seit anfangs Januar 2 Turnerinnen mehr bei uns (Doris Hunn und Lotti Sterchi). Anstelle von durchschnittlich 8 Turnerinnen, sind es nun 10 und mehr, was für die Leiterin den Unterricht interessanter macht. Die 2 Neulinge wurden von uns Turnerinnen herzlich empfangen und mir scheint, als haben die Beiden viel Spass bei uns.

Nebst dem üblichen Turnbetrieb trainieren die 4 Youngsters (Anita Läderach, Annemarie Koller, Brigitte Stöckli und die Schreibende) für die Gymnaestrada 2015 in Helsinki.

Dank dem organisatorischen Talent von Brigitte und mit grosser Unterstützung meiner Turnerinnen durften wir erfolgreich die Turnfahrt durchführen. Auch durfte ich auf zusätzliches Personal zählen, hier genannt Heiri Dubach für die reibungslos geführte Wanderung und den beiden Grilleuren, Sepp Liniger und Röbi Koller und Hans Stöckli für seine tatkräftige Unterstützung als «Gib-häb-zünt». Herzlichen Dank nochmals.

Auch für uns fiel das Sommerprogramm ins Nasse (sowie auch letztes Jahr – der Petrus lässt die Schleusen öffnen, wenn wir einen Bummel mit anschliessendem Minigolf planen). Ausgerüstet mit Regenschirm führten wir trotz allem unseren Bummel via Studerstein in die Innere Enge durch. Anstatt einem kleinen Turnier auf der Minigolfanlage, schlugen wir uns die Bäuche voll und beanspruchten die Hirnzellen. Denn Marlis Stahl hat kurzum ein kleines Quiz (siehe letzte BTVinfo) zusammengestellt und Doris Hunn hat dazu kleine Preise spendiert. Herzlichen Dank dafür.

Aufgrund von vielen Verletzungen und Operationen konnten etliche Turnerinnen für längere Zeit nicht am Turnbetrieb teilnehmen. Nach den Herbstferien sind nun die meisten wieder fit und zwäg und wir freuen uns sie wieder bei uns in der Turnstunde zu haben.

Im Einverständnis mit den Turnerinnen werden wir am Unterhaltungsabend nicht aktiv auf der Bühne sein. Dafür werden wir die Festwirtschaft organisieren und freuen uns dich/euch bei einem Glas Rotwein anzutreffen.

Bei der gemütlichen Weihnachtsfeier vom 9. Dezember 2014 im Restaurant Weissenbühl lassen wir das Turnjahr ausklingen. Marianne Aebersold und Anita Schneider danke ich an dieser Stelle für die Organisation.

Liebe Frauen, ich freue mich auf ein weiteres Turnjahr mit grossem Aufmarsch und vielen Lachern!

Katrin Stahl

Jahresbericht Damenriege Berna

Der Turnbetrieb am Montag in der Spitalackerhalle verlief reibungslos und die Aufregungen bezüglich Garderoben und Duschen sind Schnee von gestern.

Leider mussten etliche Aktivmitglieder wegen Unfall oder Operationen dem Turnbetrieb fern bleiben. An dieser Stelle wünsche ich ihnen gute Besserung und freue mich, sie dann wieder im Turnbetrieb begrüssen zu dürfen.

Es ist nicht zu übersehen, dass unsere Damenriege immer älter wird. Im 2014 durften wir 5 jüngere Neuinteressentinnen in der Turnhalle begrüssen. Bei den meisten blieb es beim Schnuppern, da der Altersunterschied für sie zu gross war.

Langsam wird es auch wieder etwas problematisch mit unseren Leiterinnen. Sarah will sich anderweitig orientieren und für sich und die Familie etwas mehr Zeit haben. Somit bleiben uns noch Céline und Evelyne. Der Vorstand ist auf der Suche nach neuen Leiterinnen und bemüht sich, eine Lösung zu finden.

Erfreulich ist, dass heuer bis zum Zeitpunkt meines Jahresberichts kein Mitglied der Damenriege verstorben ist.

Die Mitglieder der Damenriege sind älter geworden, jedoch an den gemeinsamen Anlässen gemäss Tätigkeitsprogramm durften wir zahlreiche Teilnehmer/innen begrüssen.

Der Grillplausch am 7. Juli 2014, der erstmals vom Vorstand organisiert wurde, war ein grosser Erfolg. Der letzte Anlass im alten Jahr ist unsere Weihnachtsfeier (8. Dezember 2014), welche wie die Hauptversammlung (19. Januar 2015) wieder im Hotel Alpenblick durchgeführt wird.

Danken möchte ich allen Mitgliedern für ihre Unterstützung, die Spenden und die Hilfe bei verschiedenen Anlässen.

Wie die Zeit vergeht! Nächstes Jahr feiert die Damenriege Berna das 85. Jubiläumsjahr. Der Vorstand ist bemüht, wiederum eine interessante, mehrtägige Reise zu organisieren. Wir hoffen, den Frauen an der Weihnachtsfeier das Programm präsentieren zu können und natürlich hoffen wir dann auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Der Vorstand gratulierte 27 Mal zu Geburtstagen, ferner besuchten wir etliche Mitglieder im Spital oder zu Hause.

Das Geschäftsjahr 2014 konnte der Vorstand an 3 Sitzungen erledigen. Ein grosses Merci an meine Vorstandskolleginnen, die mich tatkräftig unterstützen und mich auch für das kommende Jahr 2015 nicht im Stich lassen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und deren Familien schon jetzt für die restlichen Tage und speziell für die Weihnachtszeit viele schöne Momente und im neuen Jahr gute Gesundheit.

Eure Präsidentin
Heidi Bürgin

Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.

BANK EEK AG
AMTHAUSGASSE 14/MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52, FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO@EEK.CH/INTERNET WWW.EEK.CH

EEK: BANK EEK

MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK

Jahresbericht Dienstagriege

Das Jahr neigt sich zu Ende und der Schlussbericht zur Riege steht wieder an und was schreiben?
Über die Anlässe das Jahr hindurch wurde schon berichtet, siehe die verschiedenen Berichte in den Ausgaben 1 – 3 2014. Doch einen weiteren Anlass hatten wir noch, aber dazu etwas später.

Jaja es wurde mir zu getragen, dass manchmal und bei gewissen Umständen, das Einlaufen doch recht intensiv ausfallen würde. Dem kann ich hier also nicht so einfach zu stimmen. Und wenn ich dann wieder hören muss, «das Fussballspiel dauerte zu lange, am nächsten Tag tat mir alles weh!» oder «beim Unihockey sind wir zuviel gerannt, ich war am nächsten Tag noch ausser Atem» oder «das Medizinballtraining war zu streng, ich konnte anschliessend in der Beiz kaum noch das Bierglas stemmen» usw., so finde ich, da fehlt doch die Kondition und so einiges. Kann man da überhaupt zu lange Einlaufen?!? Vielleicht bräuchte es gegen Schluss des Trainings noch ein Auslaufen um die Muskeln zu lockern und zu dehnen.

und ein ausgiebiges Auslaufen um die Muskeln zu regenerieren. Wir werden ein Monitoring durchführen, eine Task Force «Trainingsbetrieb» ins Leben rufen, ein Brainstorming um gute Ideen zu sammeln und einen Wirtschaftskenner braucht es noch (wohin nach dem Training?). Ich bin dankbar für weitere Inputs oder Feedbacks. Bis die Task Force ihren Betrieb aufnimmt und die verschiedenen Ideen und Rückmeldungen ausgewertet hat, uns verbesserte Vorschläge zum Trainingsbetrieb unterbreitet und diese von uns ausführlich erörtert und beschlossen werden, wird das Training wie gewohnt durchgeführt. Soweit die Aussichten fürs neue Jahr und die Zukunft, und nun wieder zurück ins 2014 und zum Jahresüberblick oder Rückblick – wie auch immer.

Panoramabeizli

Halten wir doch Rückblick auf die vergangenen Monate. Dieses Jahr konnten wir im Training neue Gesichter begrüssen und sogar ein neues Mitglied gewinnen. Trommelwirbel! Es ist uns eine Ehre Herrn Marfaing Vincent in der Dienstagriege zu begrüssen und wir freuen uns auf seinen aktiven Part im Training. Da muss ich schon sagen, er hat sich bereits einwandfrei bei uns integriert. Auch kann ich noch weitere Interessierte vermelden, die bei uns noch am schnuppern sind. Und wenn diese das harte Training und intensive Einlaufen durchstehen, würde es mich freuen, die Herren auch im nächsten Jahr zu begrüssen.

Es kommen neue Zeiten auf uns zu, die unseren Trainingsaufbau komplett revolutionieren! Intensives Einlaufen, kurze Spielzeiten um den Körper zu schonen

In diesem Jahr konnte die Teilnehmerzahl in den Trainings wieder leicht erhöht werden. Also gefühlt, die genauen Zahlen gibt's dann im 1. BTVinfo 2015.

Der Aareschwumm nach dem Training war auch dieses Jahr nur Wunschdenken oder was für Hartgesottene. Entweder zu kalt oder zuviel Wasser. An einem einzigen Tag war die Aare über 20°C und an einer weiteren Handvoll Tage über 18°C und das war's dann schon. Wenigstens war der Herbst wettertechnisch besser und so konnte das Aussenfeld doch noch rege genutzt werden. Leider wird es all zu schnell am Abend wieder dunkel und feucht. Sprich wir haben Oktober und es kommt die Hüttenzeit. Nachdem es die letzten Jahre nicht mehr geklappt hat, konnte Sämu endlich wieder eine Hütte reservieren und auch das Wetter machte mit.

Höhepunkt der Wanderung, die Pfyffe

Hüttenbericht

Nach drei Jahren Hüttenabstinenz, war es wieder soweit: Hüttentreffen! Das letzte Mal waren wir im 2011 auf der Alpwirtschaft Hinteregg. Im 2012 der erste Versuch hier hoch zu kommen fiel dem frühen Schneefall zum Opfer. Im 2013, terminliche Kollisionen und jetzt hat es endlich geklappt, Sämu sei Dank!

Also hier hoch ist das Panoramabeizli bei Schwarzenbühl/Süftenen im Naturpark Gantrisch. Am Freitag, 17. Oktober 2014 um 17 Uhr trafen wir uns zum Apéro dort oben. Die Autos wurden bei der Schutzhütte Süftenen abgestellt und ein 10-minütiger Spaziergang führte zur Hütte. Das Apéro konnten wir noch draussen bei den letzten Sonnenstrahlen einnehmen und dabei die Aussicht über das Mittelland geniessen. Uschi und Roland, unsere Gastgeber (Hüttenwarte), haben uns wunderbar bekocht und bewirtet. So konnten wir den Abend ausgiebig geniessen, schlemmen, trinken, jassen und interessante Gespräche führen. Ein Thema war zum Beispiel, wie entfernt Mann Nasenhaare. Es gab da doch recht viele Vorschläge. Aber der mit dem Abbrennen, da kann man sich so gar nicht anfreunden damit. Und zwischendurch traten wir noch in die Nacht hinaus und genossen den Sternenhimmel. Erst nach Mitternacht zogen wir uns in die Schlafsäcke zurück, denn schon um halb Neun gab es ein währschaftes Frühstück. Die bevorstehende Wanderung sollte gestärkt in Angriff genommen werden. Und als wir von der Süftenen Richtung Ottenleuenbad losmarschierten fiel es mir auf: ich war mit der Wandergruppe 60+ unterwegs, als einziger U60-er!

Wir hatten uns wirklich ein wunderbares Wochenende für diesen Anlass ausgesucht. Sonnenschein und blauer Himmel ohne Ende, angenehme Temperaturen und eine ausgezeichnete Weitsicht. Kurz vor Ottenleuenbad stiegen wir auf die Anhöhe und wanderten über den Panoramaweg zur Pfyffe, wo wir die Rundsicht genossen. Beim Abstieg zum Panoramabeizli beschritten wir den Lotharsteg, wo man sich nochmals ein Bild über sie Schäden machen konnten, die der Sturm Lothar hinterliess. Nach dieser tollen Wanderung, konnten wir nicht anders als bei Uschi und Roland nochmals einzukehren, um diesen Anlass gebührend ausklingen zu lassen.

Somit wünsche ich Euch allen einen guten Start ins neue Jahr.

Stephan Schwindel, Riegenleiter

Jahresbericht Berg- & Skiriege

Was sich schon länger abgezeichnet hat, ist nun eingetreten: im vergangenen Winter haben wir zum letzten Mal das BTV Skirennen organisiert. In den letzten Jahren ist das Interesse an einem Skirennen immer geringer geworden. Aus den diversen Riegen des BTV hat schon seit langer Zeit niemand mehr teilgenommen. Aber auch innerhalb der Berg- und Skiriege ist die Beteiligung stetig zurückgegangen. Somit geht auch eine lange Tradition zu Ende. Aus den archivierten Unterlagen ist zwar nicht ersichtlich, wann das erste BTV Skirennen stattgefunden hat. Aber zumindest seit 1946 ist ein Skirennen im Jahresprogramm der Skiriege erwähnt. Die grössten Beteiligungszahlen waren in den 1970er Jahren zu verzeichnen, mit bis zu 80 Wettkämpfern. Anfang der 90er Jahre, als die Teilnehmerzahlen immer stärker schrumpften, taten wir uns mit dem Skiklub Uetendorf aus der benachbarten Mooshütte zusammen. So lohnte sich der alljährliche Aufwand für die Organisation eines Skirennens wieder. Aber auch sie blieben nicht verschont von rückläufigem Interesse, respektive dem fehlenden Nachwuchs. So kamen wir gemeinsam überein, das Skirennen zukünftig nicht mehr zu organisieren. Das letzte gemeinsame Skirennen wurde entsprechend 'gefeiert' mit einem etwas speziellen Rennen und bei einem ausgedehnten Apéro.

Nach einem längeren Unterbruch scheint dafür die Herbstwanderung wieder aufzublühen. Ziel der diesjährigen Tour war das Rauflihorn zuhinterst im Diemtigtal. Bei wunderschönem und warmem Herbstwetter kamen 11 Skiriegeler ziemlich ins Schwitzen. Die grandiose Aussicht auf dem Gipfel oder spätestens die Coupe auf der Gartenterrasse entschädigten aber für die Strapazen.

Was sonst noch auf dem Programm stand: Das Skiweekend in Saas Almagell war einmal mehr bestens organisiert, ebenso der Curlingabend in Worb. Nicht gefehlt haben natürlich auch die geselligen Anlässe in der Tschingelhütte über Silvester, Ostern oder am Racletteessen. Auch die Hüttenolympiade gehört in diese Kategorie, zählt hier doch der Spass viel mehr als das Resultat. Erfreulich war die Beteiligung an den Arbeitswochenenden an der Holzete und der Putzete. Im Winter war jedenfalls genügend Holz vorhanden, so dass niemand frieren musste und im Frühling konnte die Hütte sauber geputzt übergeben werden. Auch die Belegung der Hütte war erfreulich, an beinahe allen Winterwochenenden wurde die Tschingelhütte besucht.

Im Montagstraining hingegen war die Beteiligung ziemlich schwankend. Wegen diversen Abwesenheiten, sei es aus geschäftlichen oder immer mehr auch gesundheitlichen Gründen, fiel das eine oder andere Fussball- und Unihockeyspiel aus, weil die minimale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Hier müssen wir uns im nächsten Jahr etwas einfallen lassen. Sei es durch Werbung mehr Leute anzulocken (Montagabend 18:30 – 20:00 Uhr im Freigymer!) oder durch angepasste Trainingsinhalte.

Das Riegenjahr 2014/15 haben wir mit unveränderter Zusammensetzung in der Riegenleitung gestartet und mit der Hoffnung auf rege Beteiligung an unseren Anlässen. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass sich die Tschingelhütte gut eignet für einen Riegenausflug. Die Unihockeyler dürfen wir schon zu unseren Stammgästen zählen.

Res Dubach

Seit 1884

Kehrli Bedachungen AG

STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN

Gerberngasse 30 a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36

Jahresbericht Männerriege Bürger

Wenn mehr als 30 Männerriegeler mit ihren Begleiterinnen zwei sehr schöne Tage im warmen Wallis verbringen, gemeinsam gemütliche Stunden geniessen und den ersten Tag mit einem feinen Nachtessen abrunden, dann ist ein Jubiläum angesagt. Vor **115 Jahren** haben einige weitsichtige Bürgerturner die Männerriege BTV gegründet und so wurde die von Hans Rüedi mustergültig organisierte Reise zum Höhenpunkt unseres Vereinsjahres. Was machte es uns noch aus, dass uns am zweiten Tag auf der Fahrt mit der Dampfbahn nach dem Furkatunnel Nebel und Russpartikel um die Ohren flogen?

Solche ausserturnerische Anlässe werden für uns zunehmend wichtiger, da auch dieses Jahr nicht mehr alle Kameraden in der **Manuelhalle mitturnen** konnten. Dass uns die drei Leiterinnen immer noch fordern, zeigen die erhöhte Pulsfrequenz und die Schweissperlen auf der Stirne. Die Beweglichkeit nimmt jährlich etwas ab, aber dank den abwechslungsreichen Übungen begleitet von passender Musik, bleibt immer etwas hängen, resp. wird eben abtrainiert. Die abschliessenden Spiele sehen wir eher unter dem Motto «Spass und Bewegung plus Kameradschaft». In der Beiz werden die verlorenen Kalorien beim Fachsimpeln wieder kompensiert.

So können dann auf den **Mittwoch-Wanderungen** auch all diejenigen Kameraden mitwandern, die ihre Fitness lieber draussen in der Natur auffrischen. Ich darf mit Genugtuung feststellen, dass auch Wanderungen in unbekannte Gegenden grossen Anklang finden. Da der Startkaffee und die Schlussrunde in einer Beiz zwei gegebene Punkte sind, macht es dies auch den weniger Geübten möglich, Schritt zu halten. 2 Schifffahrten im Juli und August, Fonduewanderung im Dezember, Suppe im Januar und eine Besichtigung im Februar bieten zusätzlich Abwechslung. Dieses Jahr staunten wir, wie bei der Firma Zweifel in Spreitenbach Kartoffeln zu Chips verarbeitet werden.

Übrige Anlässe: Die **Walkingrunden** am Dienstag werden von Jürg Glaus geleitet, als Stellvertreter ist Otto Räber immer noch aktiv. Die Länge wird der Jahreszeit angepasst und findet bei jeder Witterung statt. Im September hat uns Otti zu einem Grillabend eingeladen. Walter Straub konnte am **Belperhöck** im Restaurant Frohsinn 20 Kameraden begrüssen. Fritz Keller hat erstmals zu der **Cravache-Zusammenkunft** eingeladen und uns mit Hamme, Kartoffelsalat und diversen Desserts samt Kaffee kulinarisch verwöhnt. Wir sind froh, dass wir all diese langjährigen Anlässe weiter führen können. Abschliessen werden wir unser Vereinsjahr mit der beschaulichen **Weihnachtsfeier** im Restaurant Ambassador, dieses Jahr mit einem fotografischen Rückblick auf das Jubiläumsjahr.

Einige Kollegen mussten sich in Spitalpflege begeben und können nicht mehr mitturnen. Wir wünschen an dieser Stelle überall eine gute Genesung und hoffen, dass sie noch einige Zeit beschwerdefrei mit uns verbunden sein können. Leider mussten wir uns endgültig von unserem langjährigen Kameraden Ernst Reist im Alter von fast 88 Jahren verabschieden. Ernst, ein Urgestein im BTV, war uns ein langjähriger, treuer Kamerad und als Abwart in der Manuelhalle stets für unsere Anliegen und den gesamten BTV da. Der Nachruf ist im BTVinfo erschienen. Ebenfalls musste unser Kassier Hans Rüedi von seiner Gattin Rosmarie und Alexander Gartmann von seiner Gattin Margrith Abschied nehmen. Allen Hinterbliebenen gilt unser Beileid.

Ein herzliches «Danke allen» geht einmal mehr an meine beiden Vorstandsmitglieder Erwin Ruf für die Sekretariatsarbeiten, an Hans Rüedi für die zuverlässige Kassenführung sowie an alle Turnkameraden für ihr Mitmachen und Mitdenken.

Die Männerriege BTV bietet eine gute (Turner)-Infrastruktur in einem gesunden Umfeld, dazu eine flotte Kameradschaft. **Neue Kollegen sind jederzeit herzlich willkommen. Wir turnen am Donnerstagabend von 20.00 – 21.30 Uhr im Murifeld Manuelschulhaus.** Anschliessend sitzen wir im Restaurant Hirschen im Burgernziel zusammen.

Peter Schluep, Obmann

Jahresbericht Männerriege Berna

Die Anzahl unserer Mitglieder hat sich im laufenden Vereinsjahr nicht verändert, die Liste unserer Riege umfasst 29 Namen. Dem Austritt von Zoubir Zedek steht der Eintritt des äusserst aktiven Turners Hans Stettler gegenüber. Ich stelle fest, dass sich Hans sehr gut in unsere Riege integriert hat und freue mich auf diesen Zuwachs. Was sich aber ohne gross zu rechnen feststellen lässt, ist der Anstieg des Durchschnittsalters unserer Riege. Das mag mit ein Grund sein, dass sich hie und da gesundheitliche Beschwerden bemerkbar machen und langjährig aktive Turner vom Hallenbesuch abhalten. Ich wünsche – wo nötig – gute Genesung und uns allen weiterhin gute Gesundheit.

Unser **Turnbetrieb** in der alten Viktoriahalle läuft gut; es hätten aber oftmals noch mehr Turnende Platz. Im Durchschnitt sind wir jeweils zu neunt in der Halle. Unsere externen LeiterInnen Céline, Nora und Alexander fordern uns in ihren Lektionen zeitweise recht stark; Muskelkater ist oft die Folge. Zirka einmal monatlich lässt es sich unser Mitglied Rupert Epp nicht nehmen, selber als Vorturner zu wirken. Aber auch Paul Schmid springt wenn nötig als Vorturner ein. Allen Leitenden Danke ich an dieser Stelle für ihren Einsatz ganz herzlich. Unsere Turnstunden finden wie bisher jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr statt (ohne Schulferienzeit der Stadt Bern). Im zweiten Teil spielen wir mit vollem Einsatz Faustball. Ich schätze aber auch die gemeinsamen Aktivitäten mit der Männerriege Bürger. Es ist immer wieder interessant, unter einer anderen Leitung eine Turn- und Spielstunde zu geniessen. So waren wir am 17. März 2014 in der Manuelhalle zu Gast und am 18. September 2014 turnten die Kameraden der Männerriege Bürger gemeinsam mit uns in der Viktoriahalle. Am 21. August 2014 empfingen wir die Männerriege Bern Nord zu einem Faustballturnier und mussten feststellen, dass wir uns in dieser Disziplin noch steigern können. Turnen und Spielen gibt Durst und zu diskutieren gibt es auch immer viele Aktualitäten, deshalb ist für uns jeweils am Donnerstag ab ca. 21.45 Uhr im Restaurant Spitz reserviert. Man kann auch kommen ohne vorher geturnt zu haben.

Gerne sind wir auch bei den monatlichen **Wanderungen** der Männerriege Bürger dabei. Peter Schluep führt die Wandergruppe jeweils in die unterschiedlichsten Gegenden der Schweiz. An der Dezemberwanderung – verbunden mit einem gemütlichen Fonduehalt – geht es immer auch recht lustig zu und her. Besten Dank an dich, Peter Schluep.

Mir sind aber auch die **Aktivitäten ausserhalb der Halle** äusserst wichtig, können hier doch Riegenmitglieder teilnehmen, denen gesundheitliche Einschränkungen zu schaffen machen.

An der Kegelmeisterschaft vom 10. April 2014 im Restaurant Il Profeta kämpften 14 Kegler der Männeriegen Bürger und Berna um die begehrten Preise. Hier zeigt sich jeweils, wer die Kugel mehr als nur einmal jährlich schiebt. Herzliche Gratulation an Walter Enzen zum Gewinn des Sonderpreises und Hans Schuhmacher zum ersten Gabenpreis. Unsere Riege war, wenn auch nicht im grossen Harst, auch an der Turnfahrt des BTV Bern vom 29. Mai 2014 vertreten. Am 14. Juni 2014 besuchten wir zu sechst die Mutzlihütte und begutachteten die von Ruedi Eggimann und Marcel Ammann fachgerecht ausgeführten Umgebungsarbeiten. Sehr beliebt sind nach wie vor die beiden Sommeranlässe. Am 10. Juli 2014 waren 22 Männerriegeler bei Ruedi und Silvia Eggimann beim traditionellen Bierfest zu Gast. Wegen des kühlen Wetters schafften es die beiden, uns alle in ihrem grossen Haus zu bewirten. Auch der Grillplausch im Garten von Hans Schuhmacher lockte nicht weniger als 24 Kameraden der Männerriegen Bürger und Berna in die Rüti Ostermundigen. Ich danke Eggimann's und Hans Schuhmacher ganz herzlich für die gewährte Gastfreundschaft.

Etwas wenig nachgefragt wurde die Teilnahme am diesjährigen **Herbstanlass** vom 12. September 2014 gemeinsam mit unseren Partnerinnen. Vielleicht haben wir das Programm für diesen Ausflug überladen. Wir werden uns überlegen, wie es mit diesem Anlass weitergehen soll. Wer nicht dabei war hat aus meiner Sicht etwas verpasst. Zum Start trafen wir uns in Wiler b. Utzenstorf im Garba-Werk. Die kompetente Führung zeigte uns einen Industriezweig von dem die wenigsten eine Ahnung hatten. Ganz kurz zusammengefasst: die Firma verarbeitet und veredelt gewöhnliche Luft und verdient damit Geld. So einfach wie es tönt ist es aber dann doch nicht. Herzlichen Dank an unseren Kameraden Martin Tlapak; er hat uns diesen Besuch ermöglicht. Auch das feine und reichhaltige Mittagessen im Landgasthof Bären in Utzenstorf und die lebhaft präsentierte Führung im Schloss Landshut waren die Reise wert.

Mit der HV vom 4. Dezember 2014 schliessen wir ein erfolgreiches Vereinsjahr ab. Ich hoffe, wir haben vielen Riegenmitgliedern interessante Stunden bieten können. Meinen Vorstandskameraden Paul Schmid, Fredi Häuselmann, Hans-Rudolf Zwahlen und Peter Remstedt danke ich für die mir gewährte Unterstützung ganz herzlich. Danke sage ich aber auch der Vereinsleitung des BTV Bern und allen unseren Mitgliedern der Männerriege. Für die kommenden Festtage wünsche ich euch und euren Angehörigen alles Gute.
Hans Rudolf Marti, Obmann

Jahresbericht Montagriege

Schon ist es wieder soweit, den Jahresrückblick zusammen zu fassen.

«Geng wie geng» haben wir 36x die Turnhalle benutzt, uns bei diversen geselligen Anlässen getroffen und amüsiert, und auch dieses Jahr durften wir unsere traditionelle Ferienwoche geniessen.

Wir hatten, respektive haben momentan einen guten Durchschnitt von 12 – 14 Teilnehmenden am Montagabend in der Halle, obwohl leider 2 Turnerinnen wegen OP seit Monaten aufs Turnen verzichten müssen. Wir hoffen, sie bald wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Erfreulicherweise hat unsere in die Jahre gekommene Riege einen Neuzuzug zu verzeichnen. Kuhn Ruth, eine ehemalige BTVlerin, hat sich für einen Turnneuanfang entschlossen und ist in unserer Riege sehr glücklich.

«Geng wie geng» möchte ich einen ganz speziellen Dank an unsern Hauptleiter Pole aussprechen, der uns immer wieder motiviert, uns zu bewegen. Merci auch an Alle, welche im 2014 sich wiederum bereit erklärt haben, etwas zu organisieren und vor allem ab und zu eine Turnstunde zu leiten. Da Pole jedes 2. Mal leitet, bin ich auf eure Leiter Mithilfe angewiesen, was leider in letzter Zeit etwas harzt.

Ich hoffe, dass unsere vor mehr als 25 Jahren gegründete Riege noch einige Jahre überstehen wird. Dies wird nur möglich sein, wenn ALLE mithelfen. Sei es bei der Mithilfe beim Leiten wie auch beim weiterhin regelmässigen Erscheinen am Montagabend in der Halle.

MERCI…
Silvia Dubach

Jahresbericht Handballriege

Das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu und es gilt Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen. Da wir ja keine Meisterschaft mehr bestreiten, bestehen unsere Trainingseinheiten aus viel Spass und Bewegung. Am Montag geht's ein bisschen ruhiger zu und her, beim Training der älteren Semester und am Mittwoch mit mehr «Verbissenheit», bei den Jüngeren… Hier darf natürlich der Körperkontakt beim Unihockey oder Fussball nicht fehlen – aber immer fair und nicht der Bande entlang…! Es gab im Training keine gravierende Verletzungen, die kleinen Bobos wie Zerrungen, Fuss übertreten etc. sind ja meistens auf zu grossen Ehrgeiz oder schlechtes Einlaufen etc. zurückzuführen!

Im Allgemeinen war der Trainingsbesuch gut. Im Winterhalbjahr besser als im Sommer. Das Aarebad im diesem Sommer fiel fast immer dem schlechten Wetter zum Opfer, obwohl wir einen Höhepunkt hatten: beim Mittwochabendbad grüsste uns der Biber vom Schweller und schwamm ein bisschen mit!

Nach dem Training geniessen wir das gemütliche Beisammensein. Mit verschiedenen Aktivitäten wie z.B. einem Waldfondue, dem Altstadtkehr, Wildessen, Wandern, Matchbesuche etc. rundeten wir unser gemütliches Jahresprogramm ab.

So wünsche ich der Handballriege des BTV sowie dem Handball in der Region Bern viel Erfolg und alles Gute!

Martin Dubach

Jahresbericht Korbballriege

Korbball ist eine Ballsportart für zwei Mannschaften. Es weist starke Ähnlichkeiten mit Korfball und Basketball auf, aus dem es sich in den ersten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts vor allem als Frauensport entwickelt, nachdem das Spiel 1896 aus den USA in Deutschland bekannt geworden war. (Quelle: Wikipedia)

Man stelle sich vor, es gibt also wirklich eine Sportart, die vor allem als Frauensport entwickelt wurde und der BTV Bern hat zwei solcher Frauenteams. Sensationell!!!

Folgende Änderungen hat es bei uns gegeben:

- Karin hat das Traineramt von Corinne übernommen. Grossen Dank an Corinne für ihre Trainings und ihr ganzes Engagement!
- Corinne und Gabi wechseln von den Aktiven zu den Passiven. Gabi vertritt unseren Verein weiter im TBM, merci für dein Schaffen Gabi!
- Neu begrüssen dürfen wir bei uns Myriam und noch kurz vor Redaktionsschluss Julia. Herzlich Willkommen!
- Nach Babypause wieder im Training, Sybille. Welcome back!

Nun möchte ich euch mit unseren sportlichen Leistungen auf datieren. Wir sind eine bunt zusammengewürfelte, altersdurchmischte Truppe. Ich denke, dass genau dieser Mix es ausmacht, dass wir kontinuierlich unsere Leistungen steigern können.

Die Wintermeisterschaft ging zufriedenstellend zu Ende. Im Sommer waren beide Teams schlussendlich sehr gut im Mittelfeld klassiert. BTV 1 spielte draussen mit 6 Feldspielerinnen. Dies ist jeweils am Anfang eine Umstellung, spielt man doch im Winter drinnen nur mit 5. Plötzlich

«Wenn wir jedem Individuum das richtige Mass an Nahrung und Bewegung zukommen lassen könnten, hätten wir den sichersten Weg zur Gesundheit gefunden.»

(Hippokrates, ca. 460-377 v. Chr.)

steht eine Spielerin (resp. zwei, wenn wir das andere Team mitrechnen) mehr auf dem Feld. Die Aufstellung muss geändert werden und das ist am Anfang komisch. Der Rasen ist als Unterlage auch schwer, der Ball springt nicht so schön auf. Alles ist ein wenig anders. Wir konnten jedoch meistens unser Spiel durchziehen und belegten am Schluss den guten 4. Rang.

Das Team BTV 2 verbessert sich stets von Meisterschaft zu Meisterschaft. Am Anfang war die Trefferquote immer nur in den Trainings super und in den Spielen nicht. Dieses Manko konnte nun endlich überwunden werden und am Ende resultierte der gute 5. Rang. Ihr seht, wir steigern uns, das ist toll und auf die guten Trainings und das Team zurückzuführen.

Zum Schluss nochmals ein paar Merci's an:

- Erwin für seine Schiedsrichterei, wir sind enorm dankbar für sein Tun und unser Entlasten. Zudem kommt er uns oft in den Trainings besuchen und wir haben reelle Matchbedingungen.
- Allen «Schafferinnen» im Hintergrund, Finanzen, Vertretung TK im Verein, Material…

Oh, bevor ich es vergesse, wir durften dieses Jahr bei zwei Hochzeiten dabei sein. Bei Fabienne und Alain und bei Sonja und Jakob. Beiden Ehepaaren wünschen wir nur das Beste auf dem gemeinsamen Lebensweg.

So that's it. Unser Jahr neigt sich dem Ende und unser Fazit → das Korbballspiel ist nach wie vor eine wirklich fägige Sportart. Kommt doch mal vorbei und überzeugt euch davon, wir freuen uns über jeden Besuch.

Caroline Ischer

Jahresbericht Unihockeyriege

Montagstraining (Herren 2. Liga)
20:00 – 21:30 Uhr Freies Gymnasium, Bern
Mittwochstraining (Junioren B – Jg. 1999 – 2001)
18:00 – 19:50 Uhr Turnhalle Marzili Ost, Bern
Mittwochstraining (Herren 4. Liga)
18:00 – 19:50 Uhr Turnhalle Marzili West, Bern
Mittwochstraining (Damen)
20:00 – 21:30 Uhr Turnhalle Altenberg, Bern

Dieses Jahr beschäftigte uns speziell der Aufbau der Juniorenmannschaft. Erst erstellten wir einen Terminplan, in welchem wir die Meilensteine festlegten. Entsprechend starteten wir ambitioniert in den Aufbau unserer Juniorenmannschaft. Die Organisation von Flyern und T-Shirts als Geschenk für den Besuch eines Probetrainings klappte einwandfrei. Doch bereits beim Besuch von Turnstunden in den diversen Schulen stockte unser Vorhaben erstmals. Nebst vielen Absagen durften wir glücklicherweise bei einer Schule durch die Turnstunde führen. Rasch stellte sich aber heraus, dass die meisten Jugendlichen bereits in einem Verein aktiv Sport betrieben und kein Interesse an einem Unihockeytraining bekundeten. Aufgrund dieser Erfahrung versuchten wir unsere Kontakte zu anderen Vereinen im Raum Bern zu nutzen. Nach diversen Gesprächen ergab sich eine Synergie mit dem UHC Bern-Ost. Sie waren auf der Suche nach einem Trainingsleiter für ihre Junioren B Mannschaft. Wir einigten uns darauf, dass die Juniorenmannschaft bei uns in der Marziliturnhalle durch unseren Trainingsleiter Philipp Rohrbach trainiert wird, die restlichen Sachen (Meisterschaft, Mitgliederbeitrag, etc.) weiterhin über den UHC Bern-Ost abgewickelt werden. Wir starteten anschliessend mit dem Training diesen Sommer. Leider haben wir z.Zt. noch etwas mit der Teilnehmerzahl zu kämpfen und mussten deswegen am ersten Meisterschaftsturnier für die beiden Spiele Forfait erklären. Am zweiten Turniertag konnte die Mannschaft teilnehmen, verlor allerdings aus verschiedenen Gründen (wenig Erfahrung, knappe Teilnehmerzahl, junges Alter im Vergleich zur Konkurrenz, etc.) die zwei Spiele hoch.

Die erste Hürde zur Gründung einer Juniorenmannschaft ist geschafft, aber es warten noch weitere Aufgaben auf uns. So müssen wir kurzfristig den Bestand der Mitglieder weiter erhöhen und Stabilität in die Mannschaft bringen. Mittelfristig müssen wir uns Gedanken machen, ob und wie wir unsere Juniorenabteilung weiter ausbauen wollen. Vielleicht können wir Synergien mit dem Kinderturnern und der Jugendriege nutzen. Zudem müssen wir zusammen mit dem UHC Bern-Ost das weitere Vorgehen betreffend der Juniorenmannschaft für die Saison 2015/16 klären.

Sofern du (dein Sohn/Enkel) Jahrgang 1999, 2000 oder 2001 hast und an Unihockey interessiert bist, würden wir uns freuen, dich in einem Mittwochtraining zu begrüssen. Bitte vorab bei Philipp Rohrbach anmelden (phil.rohrbach1@gmail.com / 076 505 64 37).

Die Damenmannschaft hat sich im Frühling 2014 entschieden, weiterhin nicht an der Meisterschaft von swissunihockey teilzunehmen. Doch auch die Damen waren nebst den wöchentlichen Trainings aktiv und meldeten sich mit Unterstützung der Herren zu den zwei Mixed-Turnieren des TV Bolligen und von UHU Bern an. Am Unihockey Day in Bolligen waren wir mit einem Mixed-Team vertreten. Das Resultat aus dem Vorjahr mit dem 3. Rang konnte leider nicht verteidigt werden. Nach der Gruppenphase musste sich das Team bereits vom Turnier verabschieden. Bei der Mixed-Night von UHU Bern qualifizierte sich das Team für die Achtelfinals, in welchen sie gegen den späteren 4. Platzierten ausschieden.

Im BTVinfo Ausgabe 2 wurde bereits über den Meisterschaftsverlauf 2013/14 unserer beiden Herrenmannschaften (2. Liga und 4. Liga) ausführlich berichtet. Die 2. Liga Mannschaft hat sich in dieser Liga etabliert und musste – im Gegensatz zum Vorjahr – nicht ständig um den Abstieg kämpfen. Schlussendlich reichte es zum guten 6. Platz. Blickt man etwas genauer auf die Rangliste, so stellt man fest, dass mit etwas Glück eine bessere Positionierung durchaus im Rahmen des Möglichen gewesen wäre (2 Punkte Unterschied zwischen dem 3. und 7. Platz). Im 4. Liga Team konnten die personellen Wechsel aus der Vorsaison gut integriert und das Team wieder stabilisiert werden. Entsprechend stimmte die Leistung über die ganze Saison auch auf dem Feld und das Team beendete die Saison auf dem guten 4. Schlussrang. Gratulation den beiden Teams für die guten Leistungen.

Der Saisonstart in die neue Saison ist bei beiden Mannschaften geglückt und die ersten Punkte konnten erarbeitet werden. Die 2. Liga befindet sich auf dem sehr guten 2. Zwischenrang – die 4. Liga befindet sich mit 4 Punkten aus 4 Spielen auf Platz 6.

Zum 2. Mal fand in diesem Jahr das Trainingslager am Murtensee statt. Leider konnten das Damen- und das 4. Ligateam

aufgrund zu vieler Absagen nicht teilnehmen. Vereinzelte Teilnehmer der 4. Liga konnten aber gut in das Training der 2. Liga integriert werden. Im gesellschaftlichen Bereich werden nebst den teaminternen Anlässen auch innerhalb der Riege viele gemeinsame Events (Skiwochenende, Curling (Danke an BSR!), Grill- und WM-Abend, Jassturnier etc.) organisiert.

Es freut mich folgende Zugänge zu verkünden:
- Stefano Dazio
- Rahel Kuonen
- Mauro Ryser
- Elias Winz
- Sabine Wyttenbach

Leider gab es auch dieses Jahr ein paar Austritte:
- Sara Amati
- Yannick Mireille Grogg
- Michael Nyffenegger
- Anna Rüetschi
- Ariane Russi

Milon Weingart	2. Mai 2014	von Demian und Anna Weingart
Damien Scheidegger	21. Juli 2014	von Marc Dick und Pia Scheidegger
Elisa Glur	5. August 2014	von Stephan Glur und Jana Egger
Maëlle Sahli	1. September 2014	von Dominic und Pascale Sahli

Aus der Nachwuchsabteilung haben wir auch wieder viel zu berichten. Wir gratulieren den Eltern zur Geburt und wünschen ihnen mit ihrem Nachwuchs viel Freude und insbesondere beste Gesundheit.

Mit sportlichen Grüsse
Arno Hunger, Riegenleiter

Kunstturnen Knaben

Schweizer Meisterschaften und Schweizer Meisterschaften Amateure vom 30./31. August 2014 in Widen

Fabia Wyttenbach

Am 30./31. August 2014 fanden in Widen die Schweizer Meisterschaften im Kunsturnen statt. Dies mit je einer Elite- und einer Amateurklasse bei den Männer und Frauen.

Der BTV Bern wurde dieses Jahr auf Männerseite von Sascha Klima und Arno Jost vertreten. Beide starteten in der Kategorie Amateure. Sie zeigten während grossen Teilen des Wettkampfs gute bis sehr gute Leistungen. Grobe Abzüge gab es vor allem wegen falsch oder schlecht zusammengestellten Übungen. Dadurch wird man in der Rangliste sehr schnell nach hinten gereicht. Schlussendlich erreichte Arno den 20igsten und Sascha den 22igsten Rang von insgesamt 23 Turnern.

Unsere Favoriten Joël Haueter (Amateur) und Claudio Capelli (Elite) konnten wegen Verletzungen nicht am Wettkampf teilnehmen. Das hielt Claudio nicht davon ab, als tatkräftiger Zuschauer die Turner zu motivieren und anzufeuern.

Mit den Erkenntnissen dieses Wettkampfs können wir nun unsere Herbsttrainingsphase planen und uns optimal auf die Wettkämpfe vom nächsten Jahr vorbereiten (inklusive der SM/SMA 2015).

2. Athletiktest vom 6. September 2014 in Bern

Fabia Wyttenbach

Brücke von Loris

Trotz schönem Wetter war die RLZ-Halle prall gefüllt mit jungen Turnern, welche den zahlreichen Zuschauern ihre Kraft und Beweglichkeit präsentierten. Kurzfristig ist der BTV Bern dem Kunstturnverband des Kantons Bern zu Hilfe geeilt, damit der Athletiktest dennoch stattfinden konnte. Den vielen schnellentschlossenen Eltern, Kampfrichter/innen und Leiter/innen gilt ein grosser Dank. So konnten wir von vielen Kuchen, einem leckeren Beizli, einer kompletten Kampfrichterbesetzung und einigen Extras nach dem Athletiktest profitieren.

Den Turnern sollte nun wieder klar geworden sein, weshalb sie fleissig trainieren sollten und die Leiter/innen haben sich an den vielen Fortschritten ihrer Schützlinge erfreut. Bei den Eltern war so mancher stolze Blick zu sehen.

Dylan hat es geschafft!

Versammelte Turner

BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition und täglich frische, hausgemachte Produkte in angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39

RESTAURANT**WEISSENBÜHL**

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern
Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28
weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch

SCHNEIDER AG

Wir bieten Ihnen den umfassenden Service für Printmedien.

Fotografie, Grafik, Druck, Weiterverarbeitung und Versand.

Grafisches Unternehmen · Stauffacherstrasse 77 · CH-3014 Bern · Telefon 031 333 10 80 · www.schneiderdruck.ch · info@schneiderdruck.ch

Herbstlager vom 7. – 11. Oktober 2014 in Utzenstorf

Das Lager hat Spass gemacht mit den Jungs. Das Essen war immer sehr lecker. Ich konnte mich gut erholen durch die Nacht, denn die Turner waren immer ruhig. Motivation gab auch das Schwimmbad in der Mitte der Woche. Es war eine interessante Aufgabe einmal mit Knaben und nicht mit Mädchen zu trainieren. Ansonsten arbeite ich mit Mädchen zusammen.

Michelle Wüthrich

Das Spiel „Werwolf" mag ich sehr. Wir spielten es immer. Besonders hat mir der Salto ab dem Sprungbrett Spass gemacht. Am Morgen und nach dem Training abends spielten wir Kartenspiele. Die weissen Brownies hatte ich am liebsten. Im Hallenbad bin ich noch die Wasserrutsche hinuntergesaust.

Olivier Bommeli

Mir gefiel am Lager am meisten: Die Abende an welchen wir das Spiel Werwolf gespielt haben. Da wo wir Trampolin springen konnten. Und im Schwimmbad gingen wir zu siebt auf die Rutschbahn.

Loïc Bommeli

Das Mittagessen war sehr lecker. Das Beste war der Kartoffelstock mit Fleischkügelchen. Im Hallenbad ging ich auf die Rutschbahn.

Louis Mullis

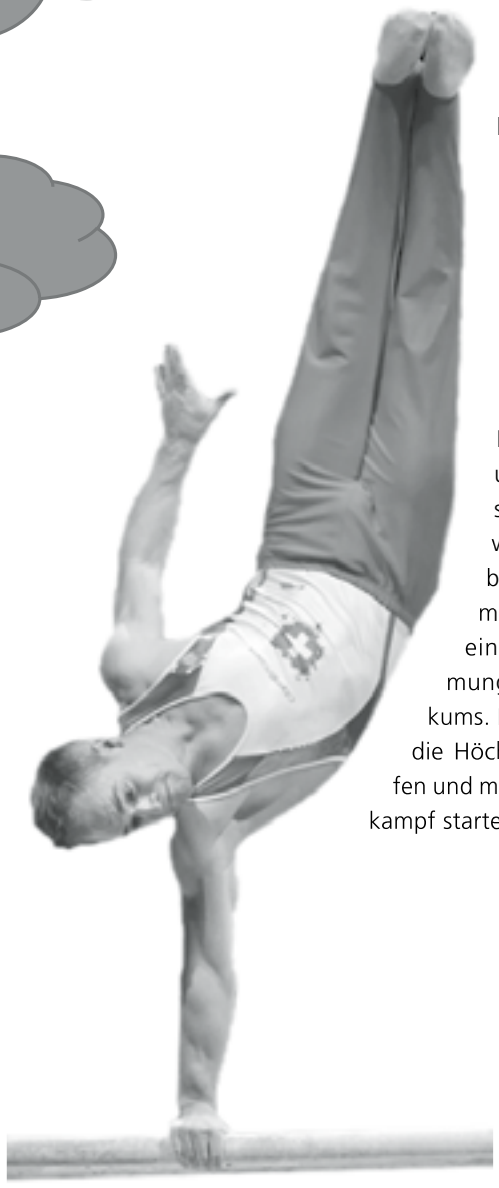
Ich war auch im Hallenbad. Die Wasserrutschbahn war sehr lustig. Am Reck habe ich geschwungen, am Barren konnte ich sogar in den Handstand schwingen und am Trampolin durfte ich den Salto erlernen.

Simon Tanner

Vorschau Swiss-Cup vom 2. November 2014 in Zürich

Fabia Wyttenbach

Das Teilnehmerfeld ist stark besetzt. Mit dabei sind die Titelverteidiger Elisabeth Seitz und Fabian Hambüchen und weitere Teams aus China, Ukraine, Grossbritannien, Italien, Kanada und Frankreich. Natürlich nicht zu vergessen: Claudio Capelli und Giulia Steingruber als Schweizer Team 1. Sie vertreten wie letztes Jahr die Schweiz mit ihren Kollegen Ilaria Käslin und Oliver Hegi.



Viele Athleten haben EM und/oder WM-Erfahrung und haben bereits in diesem Jahr einige Medaillen gewonnen. Es zeigt sich die Spitze des internationalen Turnsports im Hallenstadion in Zürich.

Für Claudio und Giulia wird es bestimmt nicht einfach werden, jedoch haben sie einen Vorteil mehr: Sie turnen zur einzigartigen Stimmung des Heimpublikums. Dadurch können sie die Höchstleistungen abrufen und motiviert in den Wettkampf starten.

Herbstwanderung aufs Rauflihorn am 27. September 2014

Silvia Dubach

Im Aufstieg – nicht nur die Sonne gibt warm

Zwischenhalt beim Grimmifurggi

Elf Personen, drei Generationen, fanden sich am 27. September 2014 auf dem Parkplatz Blauseeli Grimmialp ein, um bei schönstem Herbstwetter an der geplanten Herbstwanderung teilzunehmen. Mehr als 1'000 Höhemeter waren zu bewältigen um auf dem Gipfel des 2'322 Meter hohen Rauflihorns zu stehen.

Nach gut der Hälfte der Höhenmeter beschlossen drei Personen nach einem Halt auf der Grimmi beim Durstlöschen, besichtigen des Käsekellers und Einkauf von feinem Alpkäse, den Weg Richtung Uelis Grimmi einzuschlagen, um dort an einem kleinen Seeli die Mittagsrast zu geniessen und auf die Gipfelstürmer zu warten. Sechs erreichten dann schlussendlich auch den Gipfel. In welcher Verfassung sie den Gipfelwein und Schnaps geniessen und wer die besten geographischen Kentnisse vorweisen konnte, entzieht sich meinem Wissen, da ich nicht zu den sechs Rauflihorn Bezwingern gehörte.

Ohne Probleme brachte unser Wanderleiter Resu seine Gruppe Richtung Tal, im Gegensatz zu den Hirten, welche ihre grösste Mühe hatten, ihre Schafherde zusammen zu treiben und zu halten. Verständlich, dass die Tiere nach dem lausigen Sommer und jetzt bei schönstem Herbstwetter keine Lust verspürten, die Alp zu verlassen, was uns als Zuschauer sehr zum Schmunzeln brachte!

Kurz nach dem Zusammenschluss unserer Gruppe entschloss sich gut die Hälfte, in Erinnerung an die erklommenen Höhemeter, uns von der Mittelstation bequem per Sessellift ins Tal befördern zu lassen. Mit dem stolzen Preis den wir bezahlen mussten, können wir eventuell beisteuern, dass die Sesselbahn Grimmialp etwas länger überleben kann!!!

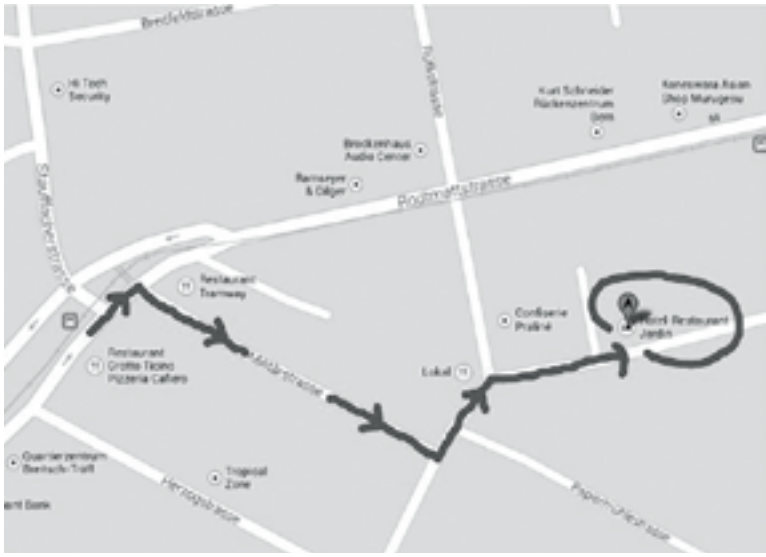
Auf dem Gipfel des Rauflihorns

Zeitlich gleich trafen wir mit den Wanderer auf der Terrasse des Restaurants ein, wo wir bei einem kühlen Getränk oder einer feinen Coupe die letzten Sonnenstrahlen geniessen durften.

Merci Resu für deine Wahl der Herbstwanderung. Es het gfägt (gäu Lara) und alle haben's genossen. Die Jüngeren oder die weniger Jüngeren, die Fitten oder die weniger Fitten, die Geübten oder weniger Geübten, die Ehrgeizigen oder weniger Ehrgeizigen; jeder konnte den Weg nach seinem Bedürfnis wählen. Gestartet sind wir mit elf Nasen, und am Endziel trafen alle elf zusammen wieder ein.

Einladung zur 134. ordentlichen Vereinsversammlung Donnerstag, 29. Januar 2015

Restaurant Jardin, Militärstrasse 38, 3014 Bern
Tram Nr. 9 Richtung Guisanplatz / Expo / Wankdorf Bahnhof
Haltestelle Breitenrain



Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Ehrungen, Teil 1
4. Gedenken an die Verstorbenen
5. Protokoll der Vereinsversammlung vom 30. Januar 2014
6. Jahresberichte: - der Präsidentin
   - der TK-Leiterin
   - der Riegenleiter/innen
7. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015
9. Budget 2015
10. Tätigkeitsprogramm 2015
11. Wahlen
12. Ehrungen, Teil 2
13. Anträge
14. Verschiedenes

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner
Die Jahresberichte sind in dieser Nummer der BTVinfo abgedruckt und werden an der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Teilnehmenden aus allen Riegen.

Ein herzliches Willkommen zur Vereinsversammlung vom Donnerstag, 29. Januar 2015, im Restaurant Jardin!

Die Vereinsleitung

Der BTV und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

8. Januar	VM Tscherrig Roland, Bürenstrasse 17, 3007 Bern
12. Januar	EM Ott Christoph, Zentweg 17, 3006 Bern

65 Jahre

4. April	VM Rothen Jörg, Balsigerrain 11, 3095 Spiegel b. Bern

70 Jahre

24. Dezember	VM Zimmerli Max, Bergackerstrasse 54, 3066 Stettlen
4. Januar	VM Rohrbach Therese, Balmerstrasse 38, 3006 Bern
8. Januar	FM Meier-Blattmann Heidi, Bergstrasse 3, 4410 Liestal
27. Januar	AM Lang Erika, Kappelisackerstrasse 55, 3063 Ittigen
19. Februar	FM Blaser Käthy, Schwabstrasse 72/8, 3018 Bern
6. April	EM Enzen Walter, Hühnerhubelstrasse 19, 3065 Bolligen
6. April	VM Rüedi Hans, Bachstrasse 30, 3072 Ostermundigen
10. April	VM Eggimann Rudolf, Moserstrasse 34, 3014 Bern

75 Jahre

18. Dezember	PM Zihlmann Theo, Talweg 59, 3063 Ittigen
3. Januar	EM Maier Ursula, Blüemlisalpweg 7, 3123 Belp
24. Januar	VM Erb Rosmarie, Sahlistrasse 37, 3012 Bern
23. Februar	FM Brand Käthi, Höhenradweg 15, 3066 Stettlen
7. März	EM Hügli Liselotte, Wylerfeldstrasse 52, 3014 Bern
9. März	EM Sésiani Edy, Seemattstrasse 3, 3322 Schönbühl

80 Jahre

9. Februar	EM Stahl Marlis, Dändlikerweg 44, 3014 Bern
2. März	EM Dubach Heinrich, Weingartstrasse 47, 3014 Bern
1. April	EM Straub Walter, Hohburgstrasse 6, 3123 Belp

85 Jahre

6. Februar	VM Zimmermann Erika, Waldmannstrasse 31/B18, 3027 Bern
6. April	FM Zeiter Margareta, Parkstrasse 29, 3014 Bern
7. April	VM Zaugg Ursula, Untere Heslibachstrasse 14, 8700 Küsnacht

91 Jahre

28. Januar	EM Knoll Dora, Heckenweg 37, 3007 Bern
28. Februar	PM Schmid Ruth, Unterdorfstrasse 47/204, 3072 Ostermundigen

92 Jahre

19. Februar	EM Meyer Flora, Gotthelfstrasse 14, 3013 Bern

94 Jahre

19. Januar	EM Blank Hedi, Breitfeldstrasse 36, 3014 Bern

96 Jahre

4. Januar	VM Schärer Ernst, Chutzenstrasse 3, 3047 Bremgarten

98 Jahre

22. Februar	PM Luginbühl Dora, Westside Senecasita, Ramuzstrasse 14 – 16, Whg 311, 3008 Bern

Nachruf

Otto Stauffer
20. November 1920 –
18. September 2014

Unser Veteranenmitglied Otto Stauffer trat im Jahr 1950 als Passivmitglied unserem Verein bei und wurde im Jahr 1976 zum Veteranenmitglied ernannt. Als Bürger von Volketswil/ZH kehrte Otto Stauffer vor vielen Jahren in seine engere Heimat zurück. Zuletzt wohnte er in Opfikon.

Wir werden unser treues Veteranenmitglied in guter Erinnerung behalten.

Doris Hunn

Nachruf

Werner Willy Stettler
19. November 1947 –
11. Oktober 2014

Unser Veteranenmitglied Werner Stettler trat im Jahr 1977 als Passivmitglied unserem Verein bei. Mit dem Inserat «Blumen Stettler» in unserem Mitteilungsblatt unterstützte er viele Jahre, bis zur Geschäftsübergabe, unseren Verein. Als treuer Inserent trug er zur Finanzierung der Kosten für unsere BTVinfo bei.

Wir werden unser Veteranenmitglied in guter Erinnerung behalten.

Doris Hunn

Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit!

Am Samstag, 18. Oktober 2014 hat Sonja Mani von der Korbballriege geheiratet.

Herzliche Gratulation.

Wir gratulieren zur Geburt!

Am 10. September 2014 ist **Youna Borella**, Tochter von Tina und Silvio Borella zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft mit der neuen Erdenbürgerin viele lustige und spannende Momente.

Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Vizepräsidentin	Hunn Doris	Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern	031 332 46 47	doris.hunn[at]web.de
Finanzen	Lehmann Andreas	Liebefeldstrasse 61, 3097 Liebefeld	031 371 89 27	andreaslehmann[at]datacomm.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach[at]bluemail.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	032 392 66 88	imbachbtv[at]gmail.com

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Aarmattweg 44, 3052 Zollikofen	079 793 62 10	ruefenachtheidi[at]bluewin.ch
Homepage BTV	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	adeich[at]gmx.ch
J+S Coach	Hügli Bruno	Scheibenrain 11, 3014 Bern	031 351 34 45	bruno.huegli[at]gmail.com
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylerstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Muki/Vaki	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Kitu	Koring Stefan	Diesbachstrasse 25, 3012 Bern	031 389 76 96	stefan.koring[at]gmx.ch
Jugi-Team	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	timothy-schwab[at]gmx.net
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 99, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Roth Angelina	Blinzernfeldweg 16, 3098 Köniz	079 256 48 81	angelina.roth[at]bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Chasseralstrasse 3, 3063 Ittigen	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Freestyle	Bertschy Silas	Schaalweg 12, 3053 Münchenbuchsee	077 415 71 70	silas.bertschy[at]gmail.com
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]live.de
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 53, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Mani Sonja	Dalmaziquai 65, 3005 Bern	079 261 92 55	sonja.mani[at]l-z.ch
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno.hunger[at]novo-bc.ch

Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Dezember 2014

Do	11. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
Fr	12. Dezember	Unihockey Weihnachtsschlemmern (Rodizio)	Unihockey	Churrascaria Maracana, Bern
Do	18. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Rest. Alpenblick Bern
Do	18. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
So	21. Dezember	4. Liga, BTV Bern II – TV Heimiswil	Unihockey	Horriwil
So	21. Dezember	4. Liga, UHC Burgdorf III – BTV Bern II	Unihockey	Horriwil
So	21. Dezember	2. Liga, Riviera Raptors Vevey – BTV Bern I	Unihockey	Zollbrück
So	21. Dezember	2. Liga, UHC Mont-sur-Rolle – BTV Bern I	Unihockey	Zollbrück
Mo-Mi	22.-24. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ
Mo-Mi	29.-31. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ

Januar 2015

Mi	**14. Januar**	**BTV Bern 1 – Moosseedorf 2**	**Korbball**	**Bern Sek. Wankdorf**
Mi	**14. Januar**	**Zäziwil 1 – BTV Bern 1**	**Korbball**	**Bern Sek. Wankdorf**
So	18. Januar	2. Liga, BTV Bern I – UHC Jongny	Unihockey	Ueberstorf
So	18. Januar	2. Liga, BTV Bern I – Riviera Raptors Vevey	Unihockey	Ueberstorf
So	18. Januar	4. Liga, TV Heimiswil – BTV Bern II	Unihockey	Jegenstorf
So	18. Januar	4. Liga, BTV Bern II – UHC Arni III	Unihockey	Jegenstorf
Do	**29. Januar**	**Vereinsversammlung BTV Bern**	**Alle**	**Restaurant Jardin, Bern**

Februar 2015

Do	5. Februar	Zäziwil 2 – BTV Bern 1	Korbball	Zäziwil
So	8. Januar	2. Liga, BTV Bern I – UH Zulgtal Eagles II	Unihockey	Schmitten
So	8. Januar	2. Liga, BTV Bern I – Red Lions Ueberstorf	Unihockey	Schmitten
So	8. Januar	4. Liga, UHC Taifun Uettligen – BTV Bern II	Unihockey	Heimiswil
So	8. Januar	4. Liga, BTV Bern II – UHC Kerzers-Müntschemier III	Unihockey	Heimiswil
Mi	18. Februar	BTV Bern 2 – Belp 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	18. Februar	Konolfingen – BTV Bern 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	25. Februar	BTV Bern 1 – Moosseedorf 3	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	25. Februar	Neuenegg – BTV Bern 1	Korbball	Bern Sek. Wankdorf

März 2015

So	1. März	2. Liga, BTV Bern I – UHT Schüpbach IV	Unihockey	Heimenschwand
So	1. März	2. Liga, Lausanne UC Unihockey II – BTV Bern I	Unihockey	Heimenschwand
So	1. März	4. Liga, BTV Bern II – TV Wabern	Unihockey	Burgdorf
So	1. März	4. Liga, BTV Bern II – Grauholz-Zollikofen	Unihockey	Burgdorf
Mi	4. März	BTV Bern 1 – Fraubrunnen 1	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	4. März	Ferenbalm 1 – BTV Bern 1	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	11. März	Mühleberg 2 – BTV Bern 2	Korbball	Allenlüften/Gümmenen
So	**29. März**	**2. Liga, UHT Semsales – BTV Bern I**	**Unihockey**	**Bern, Brunnmatt**
So	**29. März**	**4. Liga, BTV Bern II – TV Aeschi**	**Unihockey**	**Bern, Brunnmatt**
So	**29. März**	**2. Liga, UHC Tafers-Schmitten – BTV Bern I**	**Unihockey**	**Bern, Brunnmatt**
So	**29. März**	**4. Liga, BTV Bern II – Stockfreunde Horriwil**	**Unihockey**	**Bern, Brunnmatt**

Vorschau Sommer 2015

So-Sa	12.-18. Juli	Gymnaestrada Helsinki, Finnland	Finnland

Spekulation oder Tatbestand?

Ihre Immobilien-Spezialisten für Bewirtschaftung, Verkauf/Vermarktung und Bewertung

H.P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Könizstrasse 161 | Postfach 258 | 3097 **Liebefeld** | Tel. 031 379 00 00 | Fax 031 379 00 01 | www.burkhalter-immo.ch |
Bahnhofgässli 27 | Postfach 97 | 3792 **Saanen** | Tel. 033 828 88 00 | Fax 033 828 88 01

svit BERN

Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.

Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern. www.implenia.com